



Amt Biesenthal-Barnim

27. Jahrgang

Biesenthal, 29. August 2017

Nummer 8 | Woche 34

7. TAG DER HELFER
9. SEPTEMBER 2017
11 - 17 UHR
Spannendes Programm mit Spaß für Groß und Klein

PROGRAMM AB 11 UHR

Fahrzeugumzug von Wache Biesenthal bis zum Festplatz

11:00-11:30 Eröffnung und Programmvorstellung
11:30-17:00 Vorführungen & Übungen

RETTUNGSHUNDE • PKW BRANNO • PYROS •
TH PERSONENRETTUNG • THH • TANNV •
EIN BUND GIBT IN DIE LUF • TOWNE MARRANO •
KINDERFEUERWEHR

gegen 17:00 Ende

AB 19 UHR
Schlagerparty mit
DJ Chris

110 JAHRE FF BIESENTHAL



AUS DEM INHALT

Schadstoffmobiltour

Diesjährige Tour
beginnt am
10. Oktober

► Seite 14

Theatersommer

Ohren- und Augenschmaus
in und um
Dorfkirche Trampe

► Seite 16

650 Jahrfeier Rüdnitz

Es war ein schönes,
würdiges – ein insgesamt
gelungenes Fest

► Seite 19

NaturFreunde wandern

Mit Bundestagsabgeordneten
Stefan Zierke
auf dem Natura Trail

► Seite 27

INHALTSVERZEICHNIS

I. Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Gemeinsame Wahlbekanntmachung zum 19. Deutschen Bundestag	Seite 3
Bekanntmachung der Wahlbehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017	Seite 4
Stimmzettel für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 57 Uckermark – Barnim I am 24. September 2017 (Muster)	Seite 5
Bilanz der Gemeinde Melchow zum 31.12.2011	Seite 6
Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Biesenthal für das Haushaltsjahr 2017	Seite 8
Öffentliche Bekanntmachung des Amtes Biesenthal-Barnim über eine öffentliche Zustellung	Seite 9
Öffentliche Bekanntmachung des Amtes Biesenthal-Barnim über eine öffentliche Zustellung	Seite 9

Sonstige ortsübliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Beschlüsse des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung Biesenthal vom 06.07.2017	Seite 10
Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Biesenthal vom 22.06.2017	Seite 10

IMPRESSUM Amtsblatt für das Amt Biesenthal-Barnim

Herausgeber	Amt Biesenthal-Barnim Der Amtsdirektor Berliner Str. 1 16359 Biesenthal
Redaktion	Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor Berliner Straße 1 16359 Biesenthal Tel. (0 33 37) 45 99 23 buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de
Verlag, Anzeigen, Druck	Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH Panoramastraße 1 10178 Berlin Tel. (030) 28 09 93 45 Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de www.heimatblatt.de
Anzeigenannahme	Wolfgang Beck Tel. (0 33 37) 45 10 20, E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Die Inhalte des Amstblattes für das Amt Biesenthal-Barnim wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und nicht unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Die Redaktion geht davon aus, dass zugesandte Fotos und Bilder frei von Rechten Dritter sind und keine Urheberrechte oder Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen. Die rechtliche Verantwortung hierfür liegt allein beim Autor.

Bezugsmöglichkeiten

Das Amtsblatt erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht!

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich.

Nach Verfügbarkeit ist das Amtsblatt auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5 erhältlich.

I. AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinsame Wahlbekanntmachung zum 19. Deutschen Bundestag

1. Am 24. September 2017 findet die

Wahl zum 19. Deutschen Bundestag

statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. **Die Gemeinde Stadt Biesenthal (16359) ist in 5 Wahlbezirke eingeteilt:**

Biesenthal 01	Wahllokal	Pro seniore Residenz Am Wukensee, Uhlandstr. 18-19	barrierefrei
Biesenthal 02	Wahllokal	Rathaus Biesenthal, Am Markt 1	barrierefrei
Biesenthal 03	Wahllokal	Amtsgebäude 2, Plottkeallee 5	nicht barrierefrei
Biesenthal 04	Wahllokal	Kita „Knirpsenland“ Bahnhofstr. 105	barrierefrei
Biesenthal 05	Wahllokal	Gemeindehaus Danewitz, Dorfstr. 21	barrierefrei

Die Gemeinde Breydin (16230) ist in 2 Wahlbezirke eingeteilt:

Trampe 01	Wahllokal	Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53	nicht barrierefrei
Tuchen- Klobbicke 02	Wahllokal	Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35	barrierefrei

Die Gemeinde Marienwerder (16348) ist in 3 Wahlbezirke eingeteilt:

Marienwerder 01	Wahllokal	Grundschule Marienwerder, Zerpenschleuser- straße 42	barrierefrei
Ruhlsdorf 02	Wahllokal	Bürgerhaus Ruhlsdorf, Dorfstraße 73	nicht barrierefrei
Sophienstädt 03	Wahllokal	Gemeinde- vereinshaus Sophienstädt, Alte Dorfstr. 19	nicht barrierefrei

Die Gemeinde Melchow (16230) ist in 1 Wahlbezirk eingeteilt:

Melchow / Schönh. 01	Wahllokal	Tourist. Begegnungszentrum, Eberswalder Straße 9	barrierefrei
-------------------------	-----------	--	---------------------

Die Gemeinde Rüdnitz (16321) ist in 3 Wahlbezirke eingeteilt:

Rüdnitz 01	Wahllokal	Kita „Traumhaus“, Bahnhofstraße 5	barrierefrei
------------	-----------	--------------------------------------	---------------------

Rüdnitz 02	Wahllokal	Gaststätte „Zum fröhlichen Gustav“, Dorfstraße 3	barrierefrei
Rüdnitz 03	Wahllokal	Albertshof Gemeindezentrum, Rüsterstraße 6 a	barrierefrei

Die Gemeinde Sydower Fließ (16230) ist in 2 Wahlbezirke eingeteilt:

Grüntal 01	Wahllokal	Hort Grüntal, Dorfstraße 63	barrierefrei
Tempelfelde 02	Wahllokal	Gemeindezentrum Tempelfelde, Grüntaler Str. 14	barrierefrei

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 13.08.2017 bis 03.09.2017 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten am 24.09.2017 zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr in der Amtsverwaltung, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Blinde und sehbehinderte Wähler haben die Möglichkeit, mit Hilfe einer Stimmzettelschablone zu wählen. Die Schablone kann beim Blinden- und Sehbehinderten-Verband Brandenburg e.V., Telefon 0355 22549, abgefordert werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.
 Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag so-

wie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Biesenthal, den 08.08.2017

gez. Nedlin
Leiter Wahlbehörde
Amt Biesenthal-Barnim

Dienstsiegel

Bekanntmachung der Wahlbehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

1. Das Wählerverzeichnis zur **Bundestagswahl** für die
 - Stadt Biesenthal**
 - Gemeinde Breydin**
 - Gemeinde Marienwerder**
 - Gemeinde Melchow**
 - Gemeinde Rüdnitz**
 - Gemeinde Sydower Fließ**
 wird in der Zeit vom **04. September 2017 bis 08. September 2017**

während der Öffnungszeiten des Wahlbüros:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	9.00 Uhr-12.00 Uhr	13.00 Uhr-16.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr-12.00 Uhr	14.00 Uhr-18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr-12.00 Uhr	

in der Wahlbehörde des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal, Wahlbüro, 1. Etage, Zimmer 205 (barrierefrei)

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Dateien überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß dem § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am **08. September 2017 bis 12.00 Uhr**, bei der Wahlbehörde des Amtes Biesenthal-Barnim (s.o) – Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens

zum 03. September 2017 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im

Wahlkreis 57 Uckermark – Barnim I

durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Erteilung von Wahlscheinen
 - Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter.
 - 5.2 Ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 08.09.2017) oder die Einspruchsfrist bis zum 08.09.2017 gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

5.3 **Wahlscheine** können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **Freitag, dem 22. September 2017, 18.00 Uhr**, bei der Wahlbehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch – **nicht telefonisch** – beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, also 23. September 2017, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

- 6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
 - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und den Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.


Biesenthal, den 08.08.2017

gez. Nedlin
Leiter Wahlbehörde
Amt Biesenthal-Barnim


Dienstsigel

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag
im Wahlkreis 57 Uckermark – Barnim I
am 24. September 2017

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines
Wahlkreisabgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer
Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt
auf die einzelnen Parteien -

Erststimme			Zweitstimme			
1	Kooppen, Jens Mitglied des Deutschen Bundestages Berkholz-Meyenburg CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Michael Weggen, Jens Kooppen, Dr. Gerdag Thoenen, Axel Schöler, Ulrich Pöhl	1
2	Zierke, Stefan Werkzeugmacher, Touristikschwanz Penzlin SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dagmar Ziegler, Ulrich Prosen, Dr. Angela Göttsche, Stefan Zierke, Sylvia Lehmann	2
3	Böttner, Andreas Potsdambeamer Ternitz OT Grunewald DIE LINKE	DIE LINKE	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	DIE LINKE Dr. Kirsten Tschann, Thomas Nord, Julia Dornhoff-Berg, Hubert Müller, Wolfgang Hoffmann	3
4	John, Steffen Fachwirt im Finanz- und Rechnungswesen Parkwitz AITD	Alternative für Deutschland	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Alternative für Deutschland Dr. Alexander Gombel, Roman Rauch, Karin Schirmer, Stefan Kuhn, Michael Ederhoffer	4
5	Dyhr, Thomas Kriminalbeamer Barnim bei Berlin GRÜNE/ B 90	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Anastasia Benschke, Christian Kollme, Petra Schulz, Jan Schwan, Frank Heubach	5
7	Schieritz, Laura Studentin Dresden FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei Kerstin Ziesack, Klaus Biele, Klaus Kottke, Benedikt Hübner, Alexander Kottke	7
8	Kitz, Detlef Ingenieur für Nachrichtentechnik Biesenthal FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	FREIE WÄHLER Bertho Rosenfeldt-Herrig, Dr. Philip Zwickmann, Detlef Kitz, Wilhelm Dregler, Heinz Kuffler	8
9			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Christlich-Liberalistische Partei Deutschlands Dr. Gabriele Wittenstein, Anselm Blum, Eckart Wittenstein, Jan Wier, Arja Gröbe	9
10			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Wahlkreis-GrüneListe Melanie Hagemann, Richard Roth, Jürgen Wöhrle, Wolfgang Rötter, Detlef Wöhrle	10
11	Zieger, Andreas Rehler Waldau DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Deutsche Kommunistische Partei Marie Berlow-Miranda, Barbara König, Benedikt Müller, Agraria Lindner, Jens Wöhrberg	11
12			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Deutsche Mitte Christoph Hübner, Paul Schillinghoff, Christian Böhm, Hans-Joachim Schwanen, Verena Blum de Berlin	12
13			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Christlich-Sozialistische Partei Jörg-Peter Oeffel, Paula Blier	13
14	Reitzold, Peter Paul Selbstständig Lychen OT Rubenow PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsschutz, Trau- scheidung und baskischen o- kaleitische Initiative	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Partei für Arbeit, Rechtsschutz, Trau- scheidung und baskischen o- kaleitische Initiative Lars Heuser, Philipp Herrig, Prof. Dr. Rüdiger Frenn, Alexander Hill, Peter Schöler	14
15			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	PARTEI FÜR DEN UMWELT TIERSCHUTZ Sylvia Dreyer, Heide Brink, Christa Heise, Susanne Bielew, Katha Röhler	15

Bilanz der Gemeinde Melchow zum 31.12.2011

Aktiv	31.12.2010	31.12.2011
1. Anlagevermögen	4.134.653,13 €	4.389.536,68 €
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €
1.2 Sachanlagevermögen	4.089.639,95 €	4.344.523,50 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	661.805,61 €	653.286,97 €
1.2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.277.256,49 €	2.281.339,32 €
1.2.3 Grundst. u.Bauten d. Infrastrukturverm.u.Sonstiger Sonderflächen	1.059.989,02 €	1.081.652,39 €
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00 €	0,00 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00 €	0,00 €
1.2.6 Fahrzeuge, Maschinen u. technische Anlagen	0,00 €	0,00 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.276,07 €	37.829,37 €
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	54.312,76 €	290.415,45 €
1.3 Finanzanlagevermögen	45.013,18 €	45.013,18 €
1.3.1 Rechte an Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
1.3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €
1.3.3 Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1,00 €	1,00 €
1.3.4 Anteile an sonstigen Beteiligungen	45.012,18 €	45.012,18 €
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €
1.3.6 Ausleihungen	0,00 €	0,00 €
1.3.6.1 an Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
1.3.6.2 an verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €
1.3.6.3 an Zweckverbände	0,00 €	0,00 €
1.3.6.4 an sonstige Beteiligungen	0,00 €	0,00 €
1.3.6.5 sonstige Ausleihungen	0,00 €	0,00 €
2. Umlaufvermögen	566.282,93 €	469.929,14 €
2.1 Vorräte	0,00 €	0,00 €
2.1.1 Grundstücke in Entwicklung	0,00 €	0,00 €
2.1.2 sonstiges Vorratsvermögen	0,00 €	0,00 €
2.1.3 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00 €	0,00 €
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.464,62 €	31.590,34 €
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferstg.	7.622,97 €	374,97 €
2.2.1.1 Gebühren	440,10 €	632,70 €
2.2.1.2 Beiträge	8.287,13 €	4.595,19 €
2.2.1.3 Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-4.457,01 €	-4.457,01 €
2.2.1.4 Steuern	10.642,27 €	7.099,61 €
2.2.1.5 Transferleistungen	0,00 €	0,00 €
2.2.1.6 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	206,00 €	0,00 €
2.2.1.7 Wertberichtig. auf Steuern, Transferstg.u.sonst.öff./rechtl. Ford.	-7.495,52 €	-7.495,52 €
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	7.571,65 €	9.054,44 €
2.2.2.1 gegenüber dem privaten und öffentlichen Bereich	8.608,61 €	10.091,40 €
2.2.2.2 gegen Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €
2.2.2.4 gegen Zweckverbände	0,00 €	0,00 €
2.2.2.5 gegen sonstige Beteiligungen	0,00 €	0,00 €
2.2.2.6 Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-1.036,96 €	-1.036,96 €
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	8.270,00 €	22.160,93 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €
2.4 Kassenbestand, Bundesbankguth., Guth.bei Kreditinst.u.Schecks	542.818,31 €	438.338,80 €
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.173,25 €	9.692,71 €
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €
Gesamtbetrag Aktiv	4.706.109,31 €	4.869.158,53 €

Passiv	31.12.2010	31.12.2011
1. Eigenkapital	2.681.089,24 €	2.814.947,11 €
1.1 Basis-Reinvermögen	2.203.534,69 €	2.205.577,32 €
1.2 Rücklagen aus Überschüssen	477.554,55 €	609.369,79 €
1.2.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	472.396,55 €	593.955,79 €
1.2.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	5.158,00 €	15.414,00 €
1.3 Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
1.4 Fehlbetragsvortrag	0,00 €	0,00 €
1.4.1 Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00 €	0,00 €
1.4.2 Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	0,00 €	0,00 €
2. Sonderposten	1.582.857,17 €	1.624.197,81 €
2.1 Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	1.327.940,11 €	1.348.656,71 €
2.2 Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	106.428,73 €	103.754,34 €
2.3 Sonstige Sonderposten	148.488,33 €	171.786,76 €
3. Rückstellungen	86.828,23 €	86.184,93 €
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.143,92 €	11.500,62 €
3.2 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00 €	0,00 €
3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €
3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €
3.5 Sonstige Rückstellungen	70.684,31 €	74.684,31 €
4. Verbindlichkeiten	338.605,04 €	325.795,29 €
4.1 Anleihen	0,00 €	0,00 €
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	319.812,75 €	259.623,72 €
4.3 Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00 €	0,00 €
4.4 Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00 €	0,00 €
4.5 Erhaltene Zahlungen	0,00 €	0,00 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	736,60 €	48.245,88 €
4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00 €	0,00 €
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
4.9 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €
4.10 Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00 €	0,00 €
4.11 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00 €	0,00 €
4.12 sonstige Verbindlichkeiten	18.055,69 €	17.925,69 €
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	16.729,63 €	18.033,39 €
Ist das Eigenkapital durch Fehlbeträge aufgebraucht, so ist der das Eigenkapital übersteigende Betrag am Schluss der Bilanz auf der Aktivseite unter „4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen.		
Gesamtbetrag Passiv	4.706.109,31 €	4.869.158,53 €

Bekanntmachung zum Jahresabschluss der Gemeinde Melchow zum 31.12.2011

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow hat in ihrer Sitzung am 24.07.2017 gem. § 82 BbgKVerf über den Jahresabschluss zum 31.12.2011 der Gemeinde Melchow mit seinen Anlagen beschlossen.

Jeder kann Einsicht in den Jahresabschluss zum 31.12.2011 und in die Anlagen nehmen.

Der Jahresabschluss 2011 liegt im Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal in der Kämmererei während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Der Jahresabschluss der Gemeinde Melchow zum 31.12.2011 wird hiermit gem. § 82 Abs. 5 BbgKVerf öffentlich bekannt gemacht.

Biesenthal, den 07.08.2017

gez. A. Nedlin
 Amtsdirektor

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Biesenthal für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 68 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal vom 13.07.2017 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragsplan werden

	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag einschließlich Nachträge festgesetzt auf
	€	€	€	€
im Ergebnishaushalt				
– ordentliche Erträge	8.627.500	193.300	0	8.820.800
– ordentliche Aufwendungen	8.524.600	294.100	16.700	8.802.000
– außerordentliche Erträge	0	0	0	0
– außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
im Finanzhaushalt				
– die Einzahlungen	9.392.500	200.800	0	9.593.300
– die Auszahlungen	9.328.500	311.600	16.700	9.623.400
davon bei den:				
– Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.089.600	193.300	0	8.282.900
– Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.703.500	294.100	16.700	7.980.900
– Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.302.900	7.500	0	1.310.400
– Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.390.400	17.500	0	1.407.900
– Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
– Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit	234.600	0	0	234.600
– Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0
– Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0

**§ 2, § 3, § 4 und § 5
 bleiben unverändert**

Biesenthal, den 14.07.2017

A. Nedlin
 Amtsdirektor

Bekanntmachungsvermerk

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund § 3 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18.12.2007 unter dem Hinweis, dass die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Biesenthal für das Haushaltsjahr 2017, die in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.07.2017 beschlossen wurde, in der Zeit von

Dienstag, den 12.09.2017 bis Donnerstag, den 28.09.2017

im Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal in der Kämmerei während der Dienststunden zur Einsichtnahme ausgelegt wird.

Biesenthal, den 14.07.2017

gez. A. Nedlin
Amtdirektor

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes Biesenthal-Barnim

Öffentliche Zustellung des Amtes Biesenthal-Barnim

Zur Einleitung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen wegen säumiger Grundsteuern und Wasser- und Bodenumlage ergeht gemäß § 1 Abs. 1 Verwaltungszustellungsgesetz für das Land Brandenburg (Bbg VwZG) i. V. m. § 10 Abs. 1 Nr. 1 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) folgende öffentliche Zustellung:

Die an Kai Malaszkiwicz gerichtete Mahnung vom 24.07.2017, Kassenkonto: 01-0205008, für die Steuerrückstände aus dem Jahr 2017 wird hiermit gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 1 VwZG in der aktuellen Fassung öffentlich zugestellt.

Die letzte im Amt Biesenthal-Barnim vorliegende Anschrift lautet:

Kai Malaszkiwicz
Am Gemeindepark 40 a
12249 Berlin

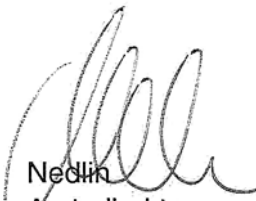
Die derzeitige Anschrift der vorgenannten natürlichen Person ist unbekannt.

Zustellungsversuche durch Post und Ermittlungen über die aktuelle Anschrift sind ergebnislos geblieben. Eine Zustellung an einem Vertreter oder Zustellungsbevollmächtigten ist nicht möglich.

Die Mahnung kann in den Räumen des Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtdirektor, Amtskasse als Vollstreckungsbehörde, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal jeweils zu den Sprechzeiten oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden bzw. liegt nach Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises für den Empfänger oder einem Bevollmächtigten zur Abholung bereit.

Durch die öffentliche Zustellung können gemäß § 10 Abs. 2 S. 3 VwZG Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Ein Dokument gilt nach § 10 Abs. 2 S. 6 VwZG als öffentlich zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind.

Biesenthal, den 24.07.2017


Nedlin
Amtdirektor



Öffentliche Bekanntmachung des Amtes Biesenthal-Barnim

Öffentliche Zustellung des Amtes Biesenthal-Barnim

Zur Einleitung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen wegen säumiger Grundsteuern ergeht gemäß § 1 Abs. 1 Verwaltungszustellungsgesetz für das Land Brandenburg (Bbg VwZG) i. V. m. § 10 Abs. 1 Nr. 1 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) folgende öffentliche Zustellung:

Die an Kay Pacholke gerichtete Mahnung vom 24.07.2017, Kassenkonto: 20-0202801, für die Steuerrückstände aus dem Jahr 2017 wird hiermit gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 1 VwZG in der aktuellen Fassung öffentlich zugestellt.

Die letzte im Amt Biesenthal-Barnim vorliegende Anschrift lautet:

Kay Pacholke
unbekannt verzogen

Die derzeitige Anschrift der vorgenannten natürlichen Person ist unbekannt.

Zustellungsversuche durch Post und Ermittlungen über die aktuelle Anschrift sind ergebnislos geblieben. Eine Zustellung an einem Vertreter oder Zustellungsbevollmächtigten ist nicht möglich.

Die Mahnung kann in den Räumen des Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtdirektor, Amtskasse als Vollstreckungsbehörde, Berliner Straße 1, 16359

Biesenthal jeweils zu den Sprechzeiten oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden bzw. liegt nach Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises für den Empfänger oder einem Bevollmächtigten zur Abholung bereit.

Durch die öffentliche Zustellung können gemäß § 10 Abs. 2 S. 3 VwZG Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Ein Dokument gilt nach § 10 Abs. 2 S. 6 VwZG als öffentlich zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind.

Biesenthal, den 11.08.2017


Nedlin
Amtdirektor



Sonstige ortsübliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Beschlüsse des Hauptausschusses der StVV Biesenthal

06. Juli 2017

Beschluss-Nr. H 10/2017

Abschluss eines Reinigungsvertrages zur Reinigung der Regenabläufe an den Straßen der Stadt Biesenthal

Beschlusstext:

1. Der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal stimmt dem Abschluss eines Rahmenvertrages, zur Reinigung der Regenabläufe an den Straßen der Stadt Biesenthal, mit der Firma: Hausmeisterservice Heiko Mrugowski, Prendener Weg 13, 16359 Biesenthal mit einem Auftragswert in Höhe von jährlich 4.787,37 € zu.
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Stadt Biesenthal zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. H 11/2017

Vergabe von Bauleistungen nördliches Umfeld Grüner Weg Biesenthal

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss der StVV Biesenthal beschließt:

1. den Auftrag für die Bauleistungen zur Gestaltung des nördlichen Umfeldes des Grünen Weges an die Firma Märkisch Grün GmbH, Eberswalder Straße 1a aus 16230 Melchow zum Angebotspreis zu vergeben.
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte zur Realisierung einzuleiten.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. H 12/2017

Vergabe von Bauleistungen Ortseingang Langeröner Weg Biesenthal

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss der StVV Biesenthal beschließt:

1. den Auftrag für die Bauleistungen zur Gestaltung des Bereiches des Ortseinganges am Langeröner Weg an die Firma Märkisch Grün GmbH,

Eberswalder Straße 1a aus 16230 Melchow zum Angebotspreis zu vergeben.

2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte zur Realisierung einzuleiten.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. H 13/2017

Vergabe der Bauleistungen zum Waldwegebau Stadtwald Biesenthal

Beschlusstext:

1. Der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal beschließt, den Zuschlag für den forstwirtschaftlichen Wegebau im Biesenthaler Stadtwald, an die Fa. KIWI Road Waldwegebau GmbH, Lilienthalstraße 3a in 12529 Waltersdorf zu erteilen.
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, für die Stadt Biesenthal zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

NÖ = nicht öffentlich

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechtagen

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 15.00 Uhr

in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Verwaltungsservice – Sitzungsdienst – (Frau Haase) eingesehen werden.

Die Einsichtnahme ist auch während der Sprechzeiten beim jeweiligen Bürgermeister möglich.

gez. Nedlin
Amtsdirektor

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Biesenthal

22. Juni 2017

Beschluss-Nr 09/2017

Bebauungsplan „Pappelallee“, Stadt Biesenthal – Aufstellungsbeschluss –

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal beschließt:

1. Zur Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung mit Wohnbauten wird der Aufstellung eines Bebauungsplanes nach § 2 (1) BauGB „Pappelallee“, Flur 7, Flurstücke 1454, Gemarkung Biesenthal, zugestimmt.
2. Der Bebauungsplan wird im Normalverfahren erarbeitet. Für die Belange des Umweltschutzes ist gem. § 2 (4) BauGB eine Umweltprüfung durchzuführen.
3. Der Geltungsbereich des Plangebietes ist in der Anlage dargestellt.
4. Zur Sicherung des Planverfahrens, seiner Durchführung und der Kostenübernahme ist zwischen der Stadt Biesenthal und dem privaten Vorhabenträger ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen.
5. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Stadt Biesenthal zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 24/2017

Fortführung von Planungsleistungen – Errichtung Dreifachsporthalle – in Biesenthal

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal beschließt:

1. Die Planung zum Neubau einer Dreifachsporthalle auf dem Gelände der Schützenstraße 44a wird fortgeführt. Die Architekten- und Ingenieurleistungen werden im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb europaweit ausgeschrieben.
2. Die Aufhebung des Sperrvermerkes über 90.000 € auf der Buchungsstelle 42.4.01/0475.785100.
3. Der Amtsdirektor wird beauftragt, aus den Liquiditätsmitteln des Landkreises eine Beteiligung zur Dreifachsporthalle zu akquirieren.
4. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, für die Stadt Biesenthal zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 25/2017**Abschluss eines Nutzungsvertrages zwischen der Stadt Biesenthal und dem Verein wild frei grün e.V.***Beschlusstext:*

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal beschließt den Abschluss eines Nutzungsvertrages mit dem Verein wild frei grün e. V. in der vorliegenden Form, einschließlich der in der Sitzung beantragten Änderungen. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses einzuleiten.

Der Amtsdirektor wird ermächtigt, Änderungen in dem Vertrag vorzunehmen, wenn damit der Grundcharakter des Vertrages nicht verändert wird.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 26/2017**1. Änderung der Benutzungsordnung für die städtische Beschallungsanlage – Anlage 2: Vereinbarung zur Betreuung der städtischen Beschallungsanlage der Stadt Biesenthal***Beschlusstext:*

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal beschließt die vorliegende 1. Änderung der Benutzungsordnung für die städtische Beschallungsanlage – Anlage 2: Vereinbarung zur Betreuung der städtischen Beschallungsanlage der Stadt Biesenthal. Der Amtsdirektor wird beauftragt, für die Stadt Biesenthal zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 27/2017**Aufhebung des Beschluss 45/2016 vom 03.11.2016****Verkauf eines Flurstücks in der Flur 7 der Gemarkung Biesenthal**

– *Beschluss angenommen*

NÖ**Beschluss-Nr. 28/2017****Verkauf eines Flurstücks in der Flur 7 der Gemarkung Biesenthal**

– *Beschluss angenommen*

NÖ**Beschluss-Nr. 29/2017****Abschluss eines Bauerlaubnisvertrages an den Flurstücken der Flur 8 und Flurstücken der Flur 7 der Gemarkung Biesenthal**

– *Beschluss angenommen*

NÖ**NÖ = nicht öffentlich**

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechtagen

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
----------	------------------	-------------------

Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 15.00 Uhr
------------	------------------	-------------------

in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Verwaltungsservice – Sitzungsdienst – (Frau Haase) eingesehen werden.

Die Einsichtnahme ist auch während der Sprechzeiten beim jeweiligen Bürgermeister möglich.

gez. Nedlin
Amtsdirektor

– Ende der sonstigen ortsüblichen Bekanntmachungen und Mitteilungen –

– ENDE DES AMTLICHEN TEILS –

II. NICHTAMTLICHER TEIL

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

SITZUNGSTERMINE

DO 07.09.	19 Uhr	GV-Sitzung Rüdnitz	BGstätte Rüdnitz
	19 Uhr	GV-Sitzung Sydower Fließ	Grüntal
	19 Uhr	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
MO 11.09.	19 Uhr	K+S Ausschuss Breydin	GZ-Tuchen
DI 12.09.	19 Uhr	Hauptausschuss Marienwerder	GZ Marienwerder
	19 Uhr	OBR Danewitz	GH Danewitz
MI 13.09.	19 Uhr	HHSozialausschuss Biesenthal	Biesenthal
MO 18.09.	19 Uhr	GV-Sitzung Breydin	GZ Tuchen
DI 19.09.	19 Uhr	K+S Ausschuss Rüdnitz	BGstätte Rüdnitz
MI 20.09.	19 Uhr	Bauausschuss Biesenthal	Mensa Grundschule
DO 21.09.	19 Uhr	StVV Biesenthal	Mensa Grundschule
	19 Uhr	GV-Sitzung Sydower Fließ	GZ Tempelfelde
	19 Uhr	HA-Sitzung Melchow	FW Schönholz
MI 27.09.	19 Uhr	Ortsbeirat Ruhlsdorf	Ruhlsdorf
DO 28.09.	19 Uhr	GV-Sitzung Marienwerder	GZ Marienwerder
	19 Uhr	Hauptausschuss Rüdnitz	BGstätte Rüdnitz

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – Tel 03337 / 459925 erfragt werden.

Im Auftrag, Haase, Sitzungsdienst

Amtsblatt für das Amt Biesenthal-Barnim DIGITAL

Das Amtsblatt können Sie sich auch auf unserer Homepage www.amt-biesenthal-barnim.de ansehen. Dieses finden Sie unter der Rubrik „Öffentlichkeitsarbeit“ in der Aufstellung auf der linken Seite.



Annahme von Beiträgen für das Amtsblatt Biesenthal-Barnim:

Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal bei Frau Dieck, Zimmer 304

Tel: (03337) 45 99 23 oder 4599 0, Fax: (03337) 45 99 40

E-Mail: buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Mo, Do 9–12 Uhr, 13–15 Uhr | Di 9–12 Uhr, 14–18 Uhr

Annahme von Anzeigen:

Wolfgang Beck, Tel. (03337) 45 10 20, Fax (03337) 45 09 19

E-Mail: amtsblatt@gmx.net

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

des Amtsblattes Biesenthal-Barnim: 12. September 2017

Erscheinungsdatum: 26. September 2017

SPRECHSTUNDE DER SCHIEDSSTELLE

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim findet am **Dienstag, den 26. September** in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Amtsgebäude in der Berliner Straße 1, **Raum 207** statt.

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats September übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche!

Ihre Amtsverwaltung



Herbstzeit ist Laubzeit – Hinweise zur Entsorgung

Jeder Bürger des Amtes Biesenthal-Barnim kann seine Kompostierabfälle auf dem Gelände der Hoffnungstaler Werkstätten gGmbH, Sydower Feld 1 in Biesenthal (Pflanzencenter) abgeben. Die Anmeldung erfolgt im Pflanzencenter oder telefonisch unter 03337/430315. Kompostierabfälle sind ausschließlich pflanzliche Abfälle wie Unkraut, Rasenabfälle, Äste, Laub sowie von Bäumen heruntergefallene Früchte.

Auf dem Gelände der BPK Biomasseverarbeitung GmbH in der Ruhlsdorfer Str. 60-61 in Biesenthal werden neben Altholz auch Kompostierabfälle sowohl aus dem privaten als auch aus dem gewerblichen Bereich angenommen.

Bitte achten Sie auf die Hinweise zur Entsorgung von Abfällen jeglicher Art, u. a. auch Laubsäcke, in der 2016 herausgegebenen Broschüre „Wegweiser durch die Region“ mit Abfallfibel, die auch für das Jahr 2017 gilt und die in der Amtsverwaltung, Berliner Str. 1 in Biesenthal und beim Landkreis Barnim erhältlich ist.

Stadt Biesenthal

Alle Grundstückseigentümer der Bahnhofstraße, Hardenbergstraße und Rudolf-Breitscheid-Straße können die mit dem Laub der Straßenbäume gefüllten Säcke, welche keiner bestimmten Form bedürfen (keine gelben Säcke!), zukünftig ab der ersten Septemberwoche, immer montags bis 7:00 Uhr vor Ihren Grundstücken, zur Abholung durch die Technischen Dienste der Stadt Biesenthal, bereitstellen.

Die mit Laub befüllten Säcke dürfen frühestens Sonntagabend vor die Grundstücke gestellt werden und haben bis dahin auf dem eigenen Grundstück zu verbleiben. Die letzte Laubabholung für diese Herbstsaison wird am 04.12.2017 stattfinden. Es ist zu beachten, dass durch das Abstellen der gefüllten Laubsäcke der Fußgänger-, Rad- und Straßenverkehr nicht beeinträchtigt wird.

Es wird ausdrücklich darauf hin-

gewiesen, dass nur handelsübliche Müllsäcke mit Laub gefüllt werden dürfen. Der Landkreis Barnim, hier die Untere Abfallbehörde, kann das Füllen von gelben Säcken mit einem Bußgeld ahnden.

Gemeinde Rüdnitz

Für die Bürger der Gemeinde Rüdnitz bietet die Gemeinde zur Entsorgung des anfallenden Laubes der Straßenbäume folgenden Service an:

Es werden Container an nachfolgenden Stellplätzen zur Laubentsorgung ausschließlich für das Laub der Straßenbäume zur Verfügung gestellt:

Stellplatz 1

Rüdnitz, Festplatz Bahnhofstraße (neben dem Spielplatz)

Stellplatz 2

Rüdnitz, Hauptweg/
Ecke Feldweg

Stellplatz 3

Rüdnitz, Danewitzer Straße
Ecke Feldweg

Stellplatz 4

Albertshof, Parkplatz
Gemeindezentrum

Es werden zwei Laubabholungen durchgeführt. Die erste Containerstellung erfolgt am **02.11.2017** bis zum **06.11.2017**. Die zweite Containerstellung erfolgt am **23.11.2017** bis zum **27.11.2017**. Es wird gebeten darauf zu achten, dass die zum Transport des Laubes genutzten Plastiksäcke in den Containern ausgeleert werden und somit wieder verwendet werden können.

Gemeinde Melchow/ Gemeinde Sydower Fließ/ Gemeinde Breydin

Bürger der Gemeinden Melchow, Sydower Fließ und Breydin können das Laub der Straßenbäume kostenlos auf dem jeweils gemeindeeigenen Sammelplatz zu den bereits im Biesenthaler Anzeiger veröffentlichten Öffnungszeiten abgeben.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Herbstzeit.

Diesjährige Tour des Schadstoffmobils beginnt am 10. Oktober

Das Schadstoffmobil tourt in diesem Jahr vom 10. bis 26. Oktober durch den Landkreis Barnim. Wie in jedem Jahr haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Schadstoffe wie beispielsweise Haushalts- und Gartenchemikalien, Farben, Lacke und Altmedikamente kostenfrei am Schadstoffmobil abzugeben. Neu ist, dass ab diesem Jahr das Schadstoffmobil der Firma Fehr durch den Landkreis tourt.

Vor Abgabe der Schadstoffe ist unbedingt darauf zu achten, dass die Annahmemenge je Haushalt auf 20 Kilogramm beziehungsweise auf Gebindegrößen von insgesamt maximal 20 Liter begrenzt ist. Es werden keine Fässer am Schadstoffmobil angenommen. Restentleerte Büchsen, Dosen und Flaschen gehören ebenfalls nicht zum Schadstoffmobil, sondern sind

als Verpackungsabfall zu entsorgen. Detaillierte Informationen, welche Abfälle zu den Schadstoffen gehören, stehen im Abfall-ABC der Abfallfibel ab Seite 11.

Größere Schadstoffmengen können auf den Recyclinghöfen Bernau und Eberswalde entsorgt werden. Die Adressen und Öffnungszeiten der Recyclinghöfe stehen in der Abfallfibel auf Seite 5. Auf den Wertstoffhöfen in Wandlitz, Werneuchen, Althüttendorf werden keine Schadstoffe angenommen.

Fragen zum Schadstoffmobil werden von der Kundenbetreuung der BDG unter Telefon 03334 52620-26, -27 oder -28 gern beantwortet.

*Ihr Team der Barnimer
Dienstleistungsgesellschaft mbH*

Standorte und Standzeiten im Amt Biesenthal

Biesenthal	Ruhlsdorfer Straße – Containerstellplatz	16.10.	15:45 – 16:15 Uhr
Biesenthal	Schützenstraße – Parkplatz Gärtnerei Schaller	16.10.	16:30 – 17:00 Uhr
Melchow	Finower Straße	16.10.	17:15 – 17:45 Uhr
Biesenthal	Schubertstraße	18.10.	10:15 – 10:45 Uhr
Sophienstädt	Alte Dorfstraße – Kirche	18.10.	11:00 – 11:15 Uhr
Ruhlsdorf	Dorfstraße – Kirche	18.10.	11:30 – 11:45 Uhr
Marienwerder	Biesenthaler Straße – Parkplatz an der Kirche	18.10.	12:00 – 12:30 Uhr
Danewitz	Dorfstraße – Buswendschleife	19.10.	10:30 – 10:45 Uhr
Rüdnitz	Bahnhofstraße 5 – Gemeindeverwaltung	19.10.	11:00 – 11:30 Uhr
Albertshof	Rüsternstraße – Parkplatz	19.10.	14:30 – 14:45 Uhr
Trampe	Dorfstraße 53 – Gemeindeverwaltung	23.10.	10:00 – 10:30 Uhr
Klobbicke	Mühlenweg Ecke Akazienweg	23.10.	10:45 – 11:15 Uhr
Grüntal	Dorfstraße	23.10.	11:30 – 11:45 Uhr
Tempelfelde	Lindenstraße 1 – Feuerwehr	24.10.	10:00 – 10:30 Uhr

Bitte achten Sie auf mögliche kurzfristige Änderungen von Standplätzen infolge Straßenbaumaßnahmen. Veröffentlichungen dazu erfolgen in der Tagespresse und im Internet unter www.bdg-barnim.de.

Braun
SB Friedhof/Ordnung

NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

STADT BIESENTHAL

Ankündigung des Biesenthaler Weihnachtsmarktes 2017

Der traditionelle Weihnachtsmarkt der Stadt Biesenthal findet in diesem Jahr am Samstag, dem 9. Dezember, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr auf dem Marktplatz statt. Die Bewohner unserer Stadt, städtischen Einrichtungen, Vereine, Gewerbetreibenden, Künstler und sonstigen Interessenten rufen wir hiermit auf, durch ihre Aktivitäten zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beizutragen. Gern nehmen wir schon jetzt Ihre Anmeldungen per Fax 03337/3050 oder E-Mail: buergermeister@stadt-biesenthal.de entgegen. Das Anmeldeformular kann auf unserer Homepage: stadt-biesenthal.de abgerufen werden. **Die Anmeldefrist endet am 2. Oktober.**

Um den Markt besser organisieren zu können, sind für uns fol-

gende Angaben sehr hilfreich: benötigte Standfläche, Nutzung eines Weihnachtshäuschens, Art und Umfang des Angebotes, Anzahl der Stromanschlüsse mit Unterverteilung. Verraten können wir Ihnen schon, dass auf der Bühne vor dem Rathaus ein buntes weihnachtliches Programm für die ganze Familie vorbereitet wird. Wer Lust hat, uns bei unseren Vorbereitungen und der Organisation zu unterstützen und gern seine Ideen und Vorschläge umsetzen möchte, wird gebeten, sich im Sekretariat des Bürgermeisters bei Frau Dehmel, Telefon 0 33 37/2003 zu melden. Wir freuen uns sehr auf Ihre Mitarbeit und Angebote.

Carsten Bruch
Ehrenamtlicher Bürgermeister

➤ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Dienstag 15.30 – 18.00 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1
Terminabsprache erbeten, ☎ 03337/2003

➤ Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag – Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr / Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
☎ 03337/2003, Fax 03337/3050, E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

➤ Sprechzeiten des Ortsvorstehers von Danewitz, Detlef Matzke

jeden DI 18:00 – 19:00 Uhr oder nach Vereinbarung im Gemeindehaus



➤ Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1
Sprechstunde: der 2. Dienstag jeden Monats!
Nächster Termin: **12. September**

Geburtstag, Hochzeit oder Urlaub? Wo Besuch untergebracht werden kann!

Herzlich willkommen in der Gästewohnung der Stadt Biesenthal!

Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten. In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können maximal sechs Erwachsene und zwei Kinder übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Ihre Mietwünsche anzumelden.

Bitte beachten Sie: Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 03.11.2016 wurden die Übernachtungspreise ab 2017 wie folgt angepasst:

Für Auswärtige:

- 60,00 € pro Nacht (ab 14 Uhr bis 10 Uhr)
- 135,00 € pro Wochenende (Fr ab 14 Uhr, bis Mo 10 Uhr)
- 150,00 € pro Woche (Mo ab 14 Uhr bis Fr 10 Uhr)

Preise für Bürger der Stadt Biesenthal:

- 45,00 € pro Nacht

- (ab 14 Uhr bis 10 Uhr)
 - 90,00 € pro Wochenende (Fr ab 14 Uhr, bis Mo 10 Uhr)
 - 105,00 € pro Woche (Mo ab 14 Uhr, bis Fr 10 Uhr)
- Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9 bis 11.30 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9 bis 11 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kaution in Höhe von 50 Euro sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen. Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kaution nur zurückzahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

INFO

Kontakt:

Sekretariat des ehrenamtlichen Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
☎ (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50
Bürozeiten:
MO – DO 09:00 – 12:00 Uhr,
DI 14:00 – 18:00 Uhr

STADT BIESENTHAL

Danke den Spendern und Sponsoren des 1. Stadt- und Vereinsfestes und 17. Wukenseefestes

Die Stadt Biesenthal bedankt sich ganz herzlich bei allen Spendern und Sponsoren für die finanziellen Zuwendungen. Durch Ihre Hilfe konnte eine beachtliche Summe zur Ausgestal-

tung der Festivitäten eingesetzt werden und dazu beitragen, dass diese Feste zu städtischen Höhepunkten werden konnten.

Carsten Bruch

Ehrenamtlicher Bürgermeister

- Auto-Kuß Kfz-Werkstatt, Biesenthal;
- Baugeschäft Thomas Czekalla, Biesenthal;
- Bauservice Björn Reinicke, Biesenthal;
- Bestattungshaus Petschack, Biesenthal;
- Bistro Istanbul, Biesenthal;
- Blütenzauber Kerstin Wende, Biesenthal;
- BOREAS Energie GmbH;
- DNS:NET Internet Service GmbH;
- Dr. Ing. Formazin und Partner GbR, Ahrensfelde;
- E.DIS AG;
- Elektro-Ihlow GmbH, Biesenthal;
- enercity Contracting GmbH, Hannover;
- Erhard Preuß Bauausführung GmbH, Eberswalde;
- EWE Vertrieb GmbH, Strausberg;
- Fahrzeug- und Gerätetechnik Biesenthal GmbH, Nico Wunderlich;
- Fliesenlegermeister Jan Lenz, Biesenthal;
- Forst- und Gartencenter Frank Bruchmann, Biesenthal;
- Friseursalon Birgit Schneider, Biesenthal;
- HA LONG Asia-Euro-Imbiss, Biesenthal;
- Heizung/Sanitär Mario Gláske, Biesenthal;
- H & S Dachbau Andreas Hirte, Biesenthal;
- Holz & Bau Zimmerei Hartmut Zerbe, Biesenthal;
- Hoffmann Erdbau & Abbruch GmbH, Bernau;
- HNF GmbH Nicolai & friends, Herr Michael Hecken, Biesenthal;
- Hübner Ingenieure GmbH, Bernau;
- Ingenieurbüro für Statik und Konstruktion, Dipl.-Ing. Jens-Torsten Voigt, Bernau;
- IVU Ingenieurbüro für Versorgungs- und Umwelttechnik GmbH, Mühlenbeck;
- Knaack Feuerwerke, Biesenthal;
- Mainka GmbH Straßenunterhaltung, Rüdersdorf;
- Malermeister Stefan Felgner, Biesenthal;
- Mathilde Mélois, Biesenthal;
- Märkisch Grün GmbH, Melchow;
- Medizinische Fußpflege Helga Bree, Biesenthal;
- Möbelfolien GmbH Biesenthal;
- MS Ausbau GmbH Marko Sell, Biesenthal;
- Naturstein u. Terrazzo Beyer UG, Bernau;
- Pension Gerd und Helgrid Henning, Biesenthal;
- Pestke Brunnenbau GmbH, Bad Freienwalde;
- Prof. Dr. Klaus Lusky und Gertraude Lusky, Biesenthal;
- Schlosserei Peter Janowski GbR, Bernau;
- Sparkasse Barnim;
- Stadt-Apotheke, Biesenthal;
- Stadtwerke Bernau GmbH;
- Tierarztpraxis Dr. Andreas Valentin, Melchow;
- Tischlerei Ludwig & Burian GmbH, Biesenthal;
- TZMO Deutschland GmbH, Biesenthal;
- Ute Puhlmann Immobilien-Vermittlung, Biesenthal;
- Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Christoph Kühne, Finowfurt;
- WBB Wirtschaftsbandnis Biesenthal-Barnim e.V.;
- WOBAU mbH Bernau

GEMEINDE BREYDIN

↳ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00 – 19.00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16.00 – 17.00 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, ☎ 033451/304
Der ehrenamtliche Bürgermeister ist privat unter der ☎ 033451/60065 und per Fax unter der Nummer 033451/60826 zu erreichen.

Öffnungszeiten des Kompostierplatzes in Tuchen

Der Platz ist nur für die Entsorgung von kompostierbaren Abfällen durch Gemeindebewohner gedacht. Es werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen (Pkw-Anhänger). Annahmezeiten sind jeweils samstags von 09.00 - 11.00 Uhr.

09. September 2017
23. September 2017
14. Oktober 2017
28. Oktober 2017
11. November 2017
25. November 2017

Peter Schmidt

Ehrenamtlicher Bürgermeister

Handwerksmarkt am 7. Oktober

Am 7. Oktober findet unser 4. Handwerksmarkt in Klobbicke Lindenstraße 18 statt. Es gibt so einige Überraschungen für Groß und Klein

Zeitenspringer aus Breydin mit Projektleiterin Karin Baron

Nachdenklich gemacht – aber wunderschön

Der Theatersommer hat vom 28. bis 30. Juli in Trampe in und um die Dorfkirche so einige Besucher nachdenklich nach Hause gehen lassen. Jedenfalls mir ging es so. Was wollen wir Menschen!? Die Vernunft oder die Unvernunft! Am besten von jedem etwas. „Herakles“ mit Aussagen sehr unterschiedlicher Zeitgenossen – aufgeführt von den Hobbyschauspielern mit Namen textnot war ein Ohren und – Augenschmaus. Und es ging genau um das Thema. Gefangen in der Aufführung, die in

der Kirche begann und endete, die die freien Flächen nutzte um dieses Thema aufzuführen – fühlte ich mich angezogen von dieser grandiosen Darbietung. Zu textnot gehören der Trampler Allroundkünstler Sven Ahlhelm und seine Frau Juliane Seeliger-Ahlhelm.

Ein großes Dankeschön an alle Darbietenden und alle die textnot unterstützen!!!

*Karin Baron
Gemeindechronistin*



Die Gemeinde Breydin hat am 15. Juli das 35. Neptunfest am Lamm´s See in Tuchen gefeiert

Das Neptunfest hat schon eine lange Tradition in unserer Gemeinde, das konnte unsere Gemeindecronistin, Frau Karin Baron, auf dem Festplatz in Bild und Ton verkünden. Das 1. Neptunfest, durch die damalige Bürgermeisterin Ruth Bittner und die Gemeindevertretung ins Leben gerufen, fand im Sommer 1982 statt und gilt bis heute als ein Fest mit seinen Alleinstellungsmerkmalen, was von den Dorfbewohnern und Gästen aus den Nachbarorten gerne besucht wird. Das Neptunfest 2017 begann am Vorabend mit einem „Rasselumzug“ der Jüngsten aus den drei Dörfern mit musikalischer Begleitung unseres Carl von Breydin. Auf dem Festplatz wurde Knüppelkuchen gebacken und die „Großen“ ließen sich die Bratwurst und die „Bierchen“ schmecken. Somit war das Neptunfest eingeläutet. Der Samstagvormittag stand im Zeichen des Aufbau´s des Festplatzes, für die Kinder begann um 9.00 Uhr schon das Wettangeln am Lamm´s See. Gegen 15.00 Uhr konnte dann das Neptunfest vom ehrenamtlichen Bürgermeister vor einer guten Besucherkulisse eröffnet werden. Von den Dorffrauen wurde, wie in jedem Jahr, leckerer Kuchen angeboten und die Gäste ließen sich nicht lange bitten. Auch am Imbiss- und Getränkestand waren die ersten „Schlangen“ zu sehen. Die „Mädels“ von Strube schenkten schon tüchtig ein, die Fleischerei Tafler ganz in Familie und die Verkäuferinnen boten deftige Speisen an. Langeweile konnte eigentlich nicht aufkommen, die Kinder nahmen wie immer den „Kosmonautentrainer“ in Beschlag und strapazierten die Hüpfburg ohne müde zu werden. Auch die Beschäftigungsmöglichkeiten der Amtsjugendkoordinatorin, Frau Schwiieger, und der modellierende Stelzenmann wurden gut angenommen. Die Jugendfeuerwehr Tuchen-Klobbicke bot interessante Mitmachmöglichkeiten, die Leiterin Frau Messal verpasste den Kindern wieder



den kleinen Tänzerinnen ein großes Dankeschön. Der Auftritt des FCC aus Falkenberg mit einzelnen Programmteilen aus dem großen Faschingsprogramm fand ebenfalls großen Anklang bei den Zuschauern. Die Tänzerinnen aus unserer Gemeinde, Hedwig Holtz und die Geschwister Lana und Lilly Falz haben dabei den Zuschauern gezeigt, was in ihnen steckt – ein herzliches Dankeschön und macht weiter so. Nach diesen Programmteilen lauerten natürlich alle auf die Ankunft von Neptun Lars und seine Jungfrauen namens Frank Schmidt und Reiko Messal. Die vollzogenen Taufen waren wieder sehr lustig für die Zuschauer, nach dem Motto „Schadenfreude ist die schönste Freude“. Alle Täuflinge haben die Prozedur gut überstanden und keine Schäden davongetragen – dafür danken wir dem Gott der Meere und seinen Gefährtinnen. Nach der Ehrung der Sieger und Siegerinnen in den angebotenen allgemeinsportlichen Wettkämpfen konnte endlich das Tanzbein geschwungen werden und das bis in die Tiefe der Nacht. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen des Neptunfestes beigetragen haben. Ganz herzlich bedanke ich mich bei dem Vorsitzenden und den Mitgliedern des Vereins OG Lamm´s See e. V. und den anderen Helfern aus der Gemeinde für die Hilfe und Unterstützung beim Auf- und Abbau des Festplatzes. Danke!

*Peter Schmidt
ehrenamtl. Bürgermeister*

einmal echt aussehende „Verletzungen“. Das Kinderschminken unserer großen „Schloßgeister“ ist immer wieder ein „Muss“ für Dorffeste. Aber neben den „Kleinen“ kamen auch unsere „Großen“ nicht zu kurz. Das Angebot der FF Tuchen-Klobbicke, Holznägel in einem Holzbalken einzuschlagen, sieht zwar leicht aus, ist es aber nicht. Also, lieber Reiko, damit hast Du den Nagel wieder einmal auf den Kopf getroffen. Aber auch das Preis-

schießen, durch die Familie Ban-
sen angeboten, und das Preiskegeln des Vereins Burg Breydin und Schlosspark Trampe e. V. fand reges Interesse und überall winkten für die Besten schöne Preise. Das „Kulturangebot“ am Nachmittag im Festzelt wurde mit viel Beifall und anerkennenden Worten bedacht. Die kleinen „Tanzkätzchen“ aus Eberswalde, mit Pia Pfund, Nele Krüger und Emely Klein aus unserer Gemeinde waren einfach zum Knutteln. Schön haben sie es gemacht und dafür gebührt



Einladung zum Erntefest der Gemeinde Breydin am 16.9. – am und im Kuhstall der Agrargenossenschaft Trampe e. G.

Liebe Breydiner, werte Gäste, ich möchte Sie jetzt schon auf unser Erntefest der Gemeinde einstimmen. Im Vorfeld dieses Ereignisses gibt es natürlich viel zu tun. Als erstes möchte ich an die Straßenreinigung vor den Grundstücken erinnern, denn wir wollen uns als saubere Gemeinde präsentieren. Des Weiteren würde ich mich sehr freuen, wenn die Grundstücke/Vorgärten einen erntefestbezogenen Schmuck erhalten – Puppen wären natürlich toll.

Am Freitag, dem 15. September ab 9.00 Uhr heißt es wieder den Kuhstall zu schmücken, auch dafür werden wieder Helfer gebraucht. Für eine kurze Info (Tel. 60065) wäre ich sehr dankbar. Doch nun zum eigentlichen Fest. Die Teilnehmer des Umzuges treffen sich in diesem Jahr am Gemeindezentrum in Tuchen. Die Aufstellung erfolgt für

motorisierte Fahrzeuge im Mühlenweg, für Pferde und Pferdegespanne im Melchower Weg und Teilnehmer per Fahrrad oder zu Fuß auf dem Vorplatz des Gemeindezentrums. Gegen 14 Uhr erfolgt dann der Abmarsch in Richtung Trampe. Die Begrüßung der Teilnehmer und deren Vorstellung erfolgt in Höhe Kuhstall durch unseren Moderator Carl von Breydin. Die Fahrzeuge können nach dem Umzug auf dem Gutshof abgestellt werden. Gegen 15.00 Uhr beginnt dann das Treiben im und an dem Kuhstall der Agrargenossenschaft. Nach der Begrüßung und Eröffnung des Erntefestes durch den Bürgermeister wird traditionell die Erntekrone über dem „Pariser“ hochgezogen. Danach beginnt dann das gemeinsame Kaffeetrinken bei gemütlich bayerisch-böhmischer Blasmusik, bei

der man schon ein erstes Tänzchen wagen kann. Gegen 18.00 Uhr wird dann der Dannenberger Dorfclub aus einem umfangreichen Programm einen humoristischen Teil darbieten. DJ Ronny wird ab 19.00 Uhr zum Tanz bitten, weiterhin werden wir einen Überraschungsgast erwarten. Am Nachmittag wird im Kuhstall und auf dem Vorplatz allerlei Kurzweil geboten. Die Wendorf's aus Trampe bezaubern die Kinder mit einer „Streichelshow“. Des Weiteren werden durch den Bürgermeister der „Kürbisfratzenwettbewerb“ mit den Teilnehmern ausgewertet und Überraschungstüten überreicht. Auch ist wieder Kinderschminken angesagt und die Hüpfburg steht für große Sprünge bereit. Die Kleinen und Großen werden durch den „Parkverein“ zum Wettkegeln eingeladen, die Agrargenossen-

schaft lädt schon traditionell zum Wettmelken ein. An der „Eichhorster Bierrutsche“ kann man sich Freibier erarbeiten. Für das leibliche Wohl sorgen die Bäckerei Bodenbach, die Fleischerei Taßler, der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Trampe e. V. und ein Eiswagen von Frau Muderack.

Am Sonntag, dem 17. September, 10.00 Uhr findet in der Kirche zu Trampe ein Erntedankgottesdienst und um 16.00 Uhr in der Klobbicker Kirche ein festliches Konzert mit Ron Dietze (Trompete) und Bert Mario Temme (Gesang/Klavier) statt. Liebe Breydiner, werte Gäste, herzlich willkommen auf dem Breydiner Erntefest 2017.

Peter Schmidt
ehrenamtl. Bürgermeister

GEMEINDE MARIENWERDER

↘ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

mittwochs von 17 – 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Ruhlsdorf feiert Erntefest 2017 – alle sind herzlich eingeladen

Am 16. und 17. September steht in Ruhlsdorf alles im Zeichen des diesjährigen Erntefestes. Den Auftakt macht am Sonnabend der Erntedank-Gottesdienst um 17 Uhr in der Dorfkirche – musikalisch begleitet von unserem Bläser-Chor. Ab 18:30 Uhr öffnet dann die Gaststätte Eilhardt ihre Pforten: bei einem abwechslungsreichen Grill- & Imbissangebot kann man sich einstimmen auf die große Party. Ab 20 Uhr rockt die legendäre Showband SOWIESO den Tanzsaal. Wer einmal dabei war, weiß, dass diese Jungs den Saal in Nullkommanichts zum Kochen bringen. Die berühmte

Ruhlsdorf-Tombola darf natürlich nicht fehlen... mal sehen wo der Hauptpreis in diesem Jahr hingeht. Für den Tanzabend erbitten wir einen Unkostenbeitrag von 5 Euro – inklusive Tombola-Los. Der Sonntag beginnt um 11 Uhr im Garten der Gaststätte Eilhardt: die Märkischen Musikanten und Carl von Breydin sorgen für musikalische Stimmung, das Ruhlsdorfer Kuchenbuffet und gebackenes Schwein sorgen fürs leibliche Wohl – alles was ein echter Erntefest-Frühschoppen so braucht! Zu unseren Erntefesttagen sind alle willkommen! Vorverkauf gerne über www.ruhlsdorf700.de

GEMEINDE MELCHOW

↘ Sprechstunde des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Die Sprechstunde findet im Ortsteil Melchow im „Touristischen Begegnungszentrum Lindengarten“ statt. Eine Terminabsprache unter der Rufnummer ☎ 03337 / 42 56 99 ist wünschenswert.

Weiterhin können Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen jederzeit unter E-Mail: buerglermeister@melchow.de senden.

Kontakt zur Gemeinde Melchow:

Ehrenamtlicher Bürgermeister Ronald Kühn ☎ 03337/ 425699
Ortsvorsteher (OT Melchow) Wolfgang Schmidt ☎ 03337/ 451480
Ortsvorsteher (OT Schönholz) Siegfried Höhne ☎ 03334/ 281581

Ronald Kühn, Ehrenamtlicher Bürgermeister

Öffnungszeiten des Kompostierplatzes in Melchow

Der Kompostierplatz in Melchow ist **NICHT** für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger nutzbar.

Jeweils an den folgenden

Samstagen von 9 bis 11 Uhr:

September	09.09.	23.09.
Oktober	07.10.	21.10.
November	04.11.	18.11.
Dezember	09.12.	

GEMEINDE RÜDNITZ

650 Jahre Rüdnitz Rückblick und Dank – großes Engagement für ein gelungenes Fest

Ein schönes und würdiges Fest sollte die 650-Jahr-Feier von Rüdnitz werden, so der Tenor zu Beginn der Vorbereitungen. Ein insgesamt gelungenes Festwochenende hatten wir dann auch. Damit dieses alles möglich wurde, haben wir bereits Anfang 2016 ein Festkomitee gebildet und nach und nach, begonnen vom Festzelt bis zum Feuerwerk, die Firmen unter Vertrag genommen. Jeder der seinen Anteil zum Gelingen des Festes beigetragen hat, weiß wie viel Arbeit dahintersteckt. Nun ist die 650-Jahr-Feier bereits Geschichte und es ist Zeit, noch einmal DANKE zu sagen. Ich möchte mich daher ganz herzlich bei den Mitgliedern des Festkomitees bedanken und damit es auch nochmal geschrieben steht, alle beim Namen nennen. Die Reihenfolge ist in keiner Weise eine Wertung, daher in alphabetischer Reihenfolge: Peggy Domke-Meisel, Andrea Ehrlich, Mario Herrmann, Andreas Hoffmann, Ingrid Lüttig, Heike Menschner, Traudchen Müller, Bärbel Patscha, Daniela Schröder, Manuela Schröder, Rainer Staude, Wolfgang Weigt und Wilfried Zupke. Vom Amt Biesenthal-Barnim wurden wir in der Vorbereitung



von Frau Waga und Frau Franz beraten und unterstützt. An dieser Stelle daher ein herzliches Dankeschön für Ihre geleistete Arbeit. Bedanken möchte ich mich bei den Eigentümern und Pächtern der Ackerflächen, welche sie uns kostenlos als Parkflächen zur Verfügung gestellt haben. Ein Dank ergeht ebenfalls an die Freiwilligen, die die Parkflächen gekennzeichnet haben.

Beginnen hat dieses Wochenende bei strahlendem Sonnenschein mit einem Festempfang ehrenamtlich engagierter Bürger der Gemeinde, zu welchem auch die Bürgermeister und Ortsvorsteher der umliegenden Gemeinden anwesend waren. Selbst der folgende Regenguss hat die Abendveranstaltung mit dem „Albrecht-Quartett“ und die gute Laune nicht trüben können. In ausgelassener Stim-

mung und toller Atmosphäre wurde im Festzelt gesungen und getanzt. Vielen Dank an die Musiker, die uns einen schönen Abend beschert haben. Der Festumzug am Sonnabend sollte ein Höhepunkt der Festivitäten werden und ist es auch unbestritten geworden. Der Festumzug hat den Beteiligten und Zuschauern sicher viel Freude bereitet. Eine besondere Freude für die Mitwirkenden waren die zahlreichen Zuschauer aus dem Dorf und der Umgebung, teilweise sogar aus Berlin. Besonderen Dank möchte ich daher unserem Ortschronisten, Rainer Staude aussprechen, der vor gut zwei Jahren schon mit der Idee des historischen Umzuges an uns herangetreten ist. In unermüdlicher Kleinarbeit hat er so viele Leute für die einzelnen Bilder gewinnen können, dass der Umzug ein echtes Highlight wurde. Die Teilnehmer des Umzuges haben sich teilweise vorher überhaupt nicht gekannt und sind in den Vorbereitungen ein eingeschworenes Team geworden. Ich möchte mich also bei allen Aktiven des Festumzuges und bei denen die die Bilder unterstützend mitgestaltet haben ebenfalls ganz herzlich bedanken.



Ein herzliches Dankeschön geht ebenso an den Kostümfundus der Stadt Bernau und Frau Radom, welche uns mit der Ausleihe in unkomplizierter Weise reichlich unterstützt hat.

Den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Rüdnitz, Tuchen-Klobbicke, Tempelfelde und Danewitz und den Kolleginnen des Revierpostens der Polizei möchte ich für die Absicherung des Umzuges ebenfalls herzlich danken.

Kaum war der Umzug vorbei war nicht nur Festplatz, sondern auch der Christophorus Hof und

die Dorfkirche vom Andrang der Besucher gut gefüllt. Ich möchte daher den Bewohnern und Angestellten des Christophorus Hofes und Frau Lüttig für ihre Einsatzbereitschaft und Ausführungen herzlich danken. Ebenfalls gilt mein Dank Herrn van Els und den Mitarbeitern der Stadtgüter Berlin Nord KG in Albertshof, die den Besuchern die Anlagen bei den Führungen gezeigt und erklärt haben.

Der Festplatz und die Ständestrecke mit abschließendem Kaffeezelt hatten für jeden etwas dabei. Die Vorführungen der Feuerwehr Rüdnitz mit Bergungsübung, der Voltigierer des Pferdesportvereins Rüdnitz e. V. aus Albertshof hatten ebenso ihr Publikum, wie „Die Bootsmänner“ am Kaffeezelt des Bürgervereins. Den Akteuren möchte ich herzlich danken. Der Bürgerverein hat sich mit seinem Angebot an Kaffee und Kuchen in einer wundervollen Atmosphäre diesmal selbst übertroffen.

Die Schausteller auf dem Fest-

platz hatten gut zu tun und sicher ebenso viel Freude wie die Besucher des Festes, zum einen, weil das Wetter mitspielte und zum anderen, dass die Stimmung, selbst an der Mittagschlange beim Grill, so toll war. Die Oldieband „Vintage“ sorgte abends im Festzelt für die musikalische Unterhaltung. Die Tanzfläche war ebenso gut gefüllt wie die Außenplätze um das Zelt herum. Wem es nicht gefallen hat, der behalte es für sich, ansonsten kann ich nur sagen, dass es ein gelungener Abend in guter Stimmung mit einem sehenswerten Feuerwerk war.

Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst mit dem Biesenthaler Posaunenchor und beim anschließenden Frühschoppen auf dem Festplatz klangen die Feierlichkeiten bei ebenfalls bestem Wetter aus. So viel Engagement in der Vorbereitung und so schnell vergangen.

Abschließend möchte ich mich auch bei der Security der Fa.

Platz GmbH, die sehr umsichtig agiert hat, bei Christian Schmidt, der seinen Krankentransporter und sich selbst den ganzen Sonnabend als Sanitäter zur Verfügung gestellt hat und beim Meisel-Team, die den Platz mit mir eingerichtet haben und auch während des Festes mit Ihren Leuten für Sauberkeit gesorgt haben, recht herzlich bedanken.

*Ihre ehrenamtliche Bürgermeisterin
und Vorsitzende des Festkomitees
Christina Straube*



Heutiges Rüdnitz enger zusammengerückt bei Vorbereitung des historischen Festumzuges

Nun ist auch der große historische Festumzug anlässlich der 650-Jahrfeier der Ersterwähnung unseres Ortes selbst Geschichte. Geschichte geschrieben haben die Einwohner der Gemeinde, die sich aktiv beteiligt haben, Geld gespendet, materielle Güter geschaffen bzw. dafür gesorgt haben, das jedes der 28 Bilder ein kleines Fest der Freude wurde und Vergangenheit aufleben ließ. Eine wichtige Erkenntnis war, dass heutige Rüdnitz ist während der Festumzugsvorbereitung enger zusammengerückt. Wir haben viele junge Menschen gewonnen, die sich ohne Wenn und Aber engagiert haben. Ein generationsübergreifendes Beispiel ist die Familie von Erna Schulze. Sie selbst einst im Rüdritzer Konsum tätig, wurde in diesem Bild durch Ihre Enkelin und Urenkelin vertreten. Auch dabei waren Ihre Tochter und der Schwiegersohn.

Der Ortsteil Albertshof hat einen eigenständigen Beitrag geleistet, dafür sprach auch das Bild zur Geschichte des Berliner Stadtgutes. Das wichtigste waren auch hier die Einwohner. Die Familie Dietloff, die viele Jahrzehnte im Volksgut Albertshof gearbeitet hatte, oder der ehemalige Direktor dieses Gutes, Heinz Manteuffel, ließen es sich nicht nehmen, diesen Teil der Rüdritzer Geschichte selbst darzustellen, den sie einst mit geschrieben hatten. Ohne die Ideen und Initiativen der Einzelnen wäre manches nicht möglich gewesen. Selbst eine Kuh wurde überzeugt, dass sie diesen Tag nicht versäumen durfte und das alles mit freundlicher Genehmigung von Herrn van Elst, der jetzt diesen Betrieb leitet. Das gilt gleichermaßen für das Bild zum Bau der modernsten Fleischvernichtungsanlage (Abdeckerei) von 1908, heute: ReFood GmbH & Co. KG, NL Albertshof. Danke sagen wir auch dem Niederlassungsleiter Herrn Westphal, für den es selbstverständlich war, dass sich das Unternehmen am Festumzug beteiligte, um damit die

Verbundenheit zur Gemeinde zu zeigen. Nicht zu vergessen auch der Beitrag des Gemeindevertreters Ekkehard Hoppe, der sich initiativreich um die Koordinierung dieser Bilder kümmerte und am Ende sich selbst unter die „Landarbeiter“ mischte.

Auch der Rüdritzer Bahnhof mit seinem Eröffnungsdatum 1912 erwachte wieder zum Leben durch den Albertshofer Gemeindevertreter Mario Herrmann mit Sohn und dessen Freundin. Ein wahres Gemeinschaftswerk war auch das Eröffnungsbild mit dem Modell der Dorfkirche. Gebaut vom Tischlermeister Kröll und dargestellt durch den Förderverein Dorfkirche Rüdnitz e. V., der zur Restaurierung dieses Bauwerkes einen großen Beitrag geleistet hat. Nicht zu vergessen in diesem Bild auch die Reiterin, die hoch zu Ross die Urkunde der Ersterwähnung trug, mit freundlicher Unterstützung des Reiterhofes durch Herrn Brill.

Die Gestaltung des Bildes zum „Molendinium Langerenne“, eine Wassermühle mit Landwirtschaft, hatte die Familie Kalinka übernommen. Auch hier gab es viel Beifall für die lebensechte Darstellung, wie auch für das Bild zur Entstehung von Albertshof durch die Familie Urban, die sich mit Töchtern, Schwiegersöhnen und Enkeln auch an mehreren weiteren Bildern beteiligten.

Große Freude hat auch der Beitrag des Kleingartenvereins „Concordia“ e. V. ausgelöst, der mit über 20 Mitgliedern die Einwohner des 16. Jahrhunderts in Rüdnitz darstellte.

Emotional sehr angesprochen haben die Bilder zum 1. Weltkrieg, gestaltet durch die Interessengemeinschaft Senioren und das Bild zur Flucht am Ende des 2. Weltkrieges durch Frauen des Dorfes, mit Unterstützung von Frauen aus Nachbardörfern. Unter den Zuschauern befanden sich auch Rüdritzer Einwohner, die die Flucht damals selbst mitgemacht haben bzw. diesen Tag im Ort erlebt haben. So Waltraud

Kargus, Inge Hempler, Rudi Devrient aus Rüdnitz, Manfred Zeise sowie die Brüder Dietloff aus Albertshof.

Wie „ortsübergreifend“ unser Festumzug war, ist auch an der Darstellung des Bildes zur Gründung der Arbeitskolonie Hoffnungstal ersichtlich geworden. Hier danken wir ganz besonders der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal. Auch das Kinder- und Jugendhaus mit dem „Lehrer“ Herrn Klinghammer, Träger ist auch hier die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal, hat mit der Darstellung „Schule in Rüdnitz um 1724“ einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Gleiches trifft auf die Bilder zum 30-jährigen Krieg und zu den Befreiungskriegen zu, welche von Bernauer Schützen und Briganten unterstützt wurden. Zu danken ist das auch dem Schützenverein Rüdnitz e. V., der seit vielen Jahren eng mit den Schützenvereinen im Barnim zusammenarbeitet.

Ebenfalls sehr echt war das Bild 1742/1755, die Regentschaft Friedrich II mit den Neuansiedlungen, dargestellt durch Bewohner der Siedlung Schulzenaue und des Wohnparks. Siedler aus der Altmark brachten damals die Leinweberei, Garnweberei, Imkerei und die Seidenraupenzucht mit in den Ort. Letztlich war dieses Bild auch ein Beitrag, neue Bekanntschaften zu schließen, was auch dazu beitragen wird, die „künstliche Barriere“ zwischen Altrüditzern und Neurüditzern endgültig abzubauen.

Ein Bild, welches sehr viel Beifall erhielt, war die Darstellung der Ackerseparation 1840-1855, dargestellt durch die Biolandwirtschaftsbetriebe Stöber, Wilfert und „Wilde Gärtnerei“, sowie Einzelpersonen wie Herr Ballmann als Schmied und ein Geiger, der zum Umzug extra aus Berlin gekommen war. Auch Ziegen vom „Ziegenwirt Andreas“ gehörten zum Bild.

Unterstützung hatten wir auch bei der Darstellung des Bildes, welches die Gründung des „Turnvereins Rüdnitz“ symboli-

sierte. Deshalb sagen wir auch hier ganz herzlichen Dank der Damenfußballmannschaft und Gymnastikgruppe der SV Rüdnitz/Lobetal 97 und besonders Frau Kerstan.

Unerwähnt soll aber auch nicht das Bild zu den Vereinsgründungen bleiben. Eine lange Tradition hatte der Gesangsverein „Harmonie“, der nicht nur die Vereinsfahne mitführte, sondern auch die in schwarz-weiß gekleideten Ehrenjungfrauen waren dabei. Singen durften aber nur bis 1945 die Herren. Auch hier ein großes Dankeschön an das ganze Ensemble und besonders an Herrn Plauemann, der die Gestaltung des Bildes übernommen hatte.

Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Rüdnitz geht auf das Jahr 1925 zurück. Das mitgeführte alte Löschfahrzeug vom Typ „Garant“ befand sich einst im Bestand der Rüdritzer Feuerwehr und hat viele Jahre in Rüdnitz „Dienst getan“. Die „Besatzungsmitglieder“ waren u. a. verdienstvolle Angehörige der Alters- und Ehrenabteilung wie Kurt Hering, Wilfried Lippski und Rainer Kargus. Auch konnten wir die polnische Partnerfeuerwehr begrüßen.

Ein besonderer Dank für die Unterstützung der Bilder der Jahre 1949-1989 gehört Achim Derer und Wilfried Patscha mit den „Rüdritzer Motorradfreunden“, sowie Herrn Scherping aus Bernau für seinem Beitrag als „rollende Bühne“ für Erna Knuth, einer Rüdritzer Kulturlegende des Dramatischen Zirkels der Jahre zwischen 1960 und 1965. Dieser kurze Auftritt weckte Erinnerungen bei manch einem älteren Rüdritzer. Dieses Bild, welches die Kinder der Kita und eine der ältesten Rüdritzerinnen vereinte, zeigte auch, wie eng Tradition und Zukunft verbunden sind. Dazu gehörte auch Manuela Schröder als „Schwester Else“ mit dem Moped, ebenso der Postbote mit dem Fahrrad, wie auch der Kleinkraftwagen „Framo“ und der legendäre PKW „Trabant“, mit Anhänger und

Produkten aus der Zeit, wie sie im Konsum zu haben waren. Auch hier ein Bild mit jungen Leuten, die selbst in dieser Einrichtung nicht mehr eingekauft haben.

Rüdnitz hatte auch in den 60iger bis 80iger Jahren ein reges Vereinsleben. Davon zeugte ein Bild. Der Reitsparte voran gingen, der in den 50iger Jahren erfolgreichste Reiter, Rudi Devrient, und bei den Damen Gertraud Müller. Im VKSK machte sich Günter Anklam verdient. Die Fußballer von Traktor Rüdnitz waren im aktiven Spielbetrieb bis in die 80iger Jahre des vorigen Jahrhunderts. Dabei waren im Festumzug Heinz Junkers, Gerhard Vandrey und Gerhard Damrow, der auch die Fahne trug, welche beim Deutschen Turn- und Sportfest in Leipzig 1969 geweiht wurde. Zum Umzugsbild gehörten auch ehemalige Leichtathleten der Schulsportgemeinschaft Dynamo Rüdnitz, die bei den Kreis-

und Bezirks-Spartakiaden sehr erfolgreich waren und hier noch einmal ihre Medaillen präsentierten. Zum Festumzug konnten wir die Sportler Dirk Wilke, Steffi Ritter, Cordula Henke, Ramona Henke, Heike Henning, Heike und Ines Willert, Hans Peter Jetschke, Bernd Frank, Jörg und Jens Hauptmann, Bernd Madjczyk, Heiko Schulze und Kerstin Schulze begrüßen. Trainiert von der damaligen Sportlehrerin Brigitte Schulze, heute Kargus, erkämpften die Rüdritzer über die Jahre weit über 1000 Medaillen.

Die Rüdritzer Musiklegende Rudi Devrient, der 1964 „DERÜ“ Rüdnitz gründete, hat sich im Ort bleibende Verdienste erworben. Seine Trompete, die im Festumzug mitgeführt wurde, erinnerte an die vielen Veranstaltungen bei denen er die Rüdritzer mit seiner Musik erfreute. Auch das Bild „Landwirtschaft im Wandel der Zeiten“ weckte Erinnerungen. An der Spitze der

typische Feldbaubrigadier der 50iger und 60iger Jahre des vorigen Jahrhunderts mit einer MZ/RT. Es folgten Traktoren der verschiedensten Epochen. Den Abschluss bildet ein moderner Traktor von den Berliner Stadtgütern. Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen „Traktoren“, vom Biohof Willert, von der „Wilden Gärtnerei“, vom Hof Nahs, den Berliner Stadtgütern, vom Hof Urban, Herrn Schornowski sowie der Revierförsterei Albertshof (Forstamt Pankow) mit ihrer Forsttechnik. Die neue Zeit seit 1990 verkörperte die Präsentation des Neubaugebietes „Wohnpark“, das jüngste Rüdritzer Siedlungsgebiet, durch Herrn Rohfleisch und Herrn Zuppke. Die neu gegründeten Vereine des Ortes zeigten die Möglichkeiten der kulturellen Beteiligung und sozialen Bindungen, die heute die Rüdritzer Bürger haben.

Zum Abschlussbild begrüßten wir ehemalige Lehrer und Schü-

ler, die in Rüdnitz oder Albertshof tätig waren bzw. die Schule besuchten. Sie waren für diesen Tag extra nach Rüdnitz angereist um dabei zu sein und gemeinsam mit uns zu feiern. Dabei war auch der ehemalige Direktor der Schule Erwin Henning, der diese Funktion bis in die 80iger Jahre des vorigen Jahrhunderts innehatte.

Ein ganz großes Dankeschön auch an Herrn Holub und die Bläsergruppe des Jagdkollektivs, die in mehreren Beiträgen sehr zum Gelingen des Festumzuges beigetragen haben, sowie an York Knop, Gertraud Müller, Willi Zuppke und die Verantwortlichen der einzelnen Bilder, die bei der Realisierung der Konzeption des Festumzuges immer zur Verfügung standen und meine Arbeit allseitig unterstützten.

Rainer Staude

Ortschronist Gemeinde Rüdnitz

↘ Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin Christina Straube:

Di | 17:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung, Voranmeldung erbeten
Gemeinde Rüdnitz, Bahnhofstraße 5, 16321 Rüdnitz
☎ 03338-3521 (mit AB)



Mietung der Gemeindezentren:
telefonisch außerhalb der Sprechzeiten unter
☎ 03338/756296 oder per E-Mail christina.straube@ruednitz.de

GEMEINDE SYDOWER FLIEß

↘ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt:

26.09.2017

16.30 Uhr – 17.30 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler Straße 14

18.00 Uhr – 19.00 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34

Klaus-Peter Blanck,
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Wir erkunden, wie Schule früher war und besuchen den Karlshof

Die Interessengemeinschaft Seniorenarbeit Rüdnitz (ISR) organisiert für den 17. Oktober eine Tagesreise nach Reckahn und Wustermark.

Auf dem Programm stehen:

- der Besuch des Schulmuseum Reckahn
- Mittagessen im Gasthof Heidekrug in Planbruch OT Oberjünne
- der Besuch Karlshof in Wustermark inkl. Kaffee trinken

Die Fahrt beginnt um 07:15 Uhr in Rüdnitz (vor der Bürgerbibliothek) bzw. in Albertshof vor dem Gemeindezentrum um 07:30 Uhr. Die Rückkehr ab Wustermark ist für 17:00 Uhr geplant. Der Reisepreis für diese Fahrt beträgt 55,00 € pro Teilnehmer. Für Rüdritzer Senioren,

die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben, wurde bei der Gemeinde Rüdnitz ein Zuschuss in Höhe von 10,- € beantragt. An dieser Fahrt können sich auch Reiselustige beteiligen, die das gesetzliche Rentenalter noch nicht erreicht haben. Wer sich für diese Tagesreise interessiert, und sich noch nicht angemeldet hat, meldet sich bitte umgehend, jedoch bis spätestens 15. September, verbindlich bei Herrn Friedrich Hoffmann telefonisch unter 03338/705013 oder per E-Mail: igsenioren@ruednitz-online.de an.

Wolfgang Weigt
Sprecher der
Interessengemeinschaft

Dorf- und Vereinsfest in Tempelfelde mit Königsschießen

Am 8. Juli fand das 8. Tempelfelder Dorf- und Vereinsfest statt. Wie in den vergangenen Jahren wurde das Fest mit einem Umzug durch das Dorf begangen. Neben dem schon zur Tradition gewordenen Salutschießen durch Schützen der Schützengilde Tempelfelde 1861 e. V. wurde das Fest am Nachmittag durch Kanonenböller begleitet. Gegen 17:00 Uhr erfolgte die Proklamation des neuen Königshaus der Schützengilde Tempelfelde 1861 e. V. Beim Königsschießen am 7. Juli wurde folgendes Ergebnis erzielt.



Schützenkönigin wurde:

Katje Kühne 2. von links

Schützenkönig wurde:

Holm Schenke 1. von links

Erste Dame (2. Platz) wurde:

Heike Knaack 3. von links

Erster Ritter (2. Platz) wurde:

Sven Weigner

nicht auf dem Bild

Zweite Dame (3. Platz) wurde:
Marlies Schuldt

nicht auf dem Bild

Zweiter Ritter (3. Platz) wurde:
Dieter Pensold Mitte

Am Abend, nach dem Sonnenuntergang, wurde der Himmel durch ein Feuerwerk unseres Vorsitzenden, Joachim Knaack, erhellt. Das Fest war damit aber noch lange nicht zu Ende. Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite: www.schuetzen-gilde-tempelfelde.de

Der Vorstand

DAS war ein Tag der offenen Tür am 15. Juli in Tempelfelde!

Viele Tempelfelder und ihre Gäste folgten der Einladung der Tempelfelder Feuerwehr und verschafften sich einen Überblick über die Einsatzbedingungen einer gut organisierten Freiwilligen Feuerwehr.

Dieser Tag sollte auch genutzt werden, um die Akzeptanz der Arbeit der Einsatzkräfte gegenüber den Einwohnern Tempelfeldes zu erhöhen. Um es vorweg zu nehmen: Die Feuerwehr fährt zum Einsatz mit Blaulicht und Sirene, auch bei Nacht, nicht um die Einwohner zu ärgern, sondern weil es die Vorschrift verlangt. Die Kameraden bitten auch um Nachsicht, wenn der eine oder andere nach Alarmierung mit seinem Privatfahrzeug vielleicht etwas zügig zum Gerätehaus fährt. Sie wissen vorher im Detail nicht, was sie am Einsatzort erwartet. Es kann auch um Menschenleben gehen. Bis zum 31. Juli wurden bereits 28 Einsätze absolviert. Dabei wurde die Tempelfelder Feuerwehr mehrmals zu Sicherheits- und Rettungsaufgaben bei schweren Verkehrsunfällen gerufen. Besonders belastend für die Kameraden war es, erkennen zu müssen, dass ihre Hilfe zu spät kommt. Diese psychische Belastung ist enorm. Heike Schulz, der Leiter der Löschgruppe Tempelfelde, ist stolz darauf, wie die Kameraden diese Situationen gemeistert haben.

Pünktlich um 13:00 Uhr wurde die Veranstaltung standesgemäß mit Sirene und Martinshorn eröffnet, gefolgt von einer kurzen Eröffnungsrede. Für das leibliche Wohl sorgte ein



Fotos: Nico Seyffarth



Kaffee- und Kuchenstand. Vielen Dank an die Volkssolidarität und die vielen fleißigen Bäcker für die leckeren Kuchen! Die Kinder hatten viel Spaß auf den Hüpfburgen, der Elektro-Bobbycar-Strecke, bei Lösch- und Geschicklichkeitsspielen, der Gartenbahn und dem Feuerwehr-Quiz. Die Fotostrecke zeigte eindrucksvolle und nachdenkliche Bilder von den Einsätzen der Feuerwehr und stellt die Arbeit der Jugendfeuerwehr dar. Die Biesenthaler Feuerwehr war mit der Drehleiter vor Ort und bot für Mutige einen atemberaubenden Ausblick über Tempelfelde. Fotos davon sind im Internet unter www.feuerwehr-tempelfelde.de zu sehen. Die Kameraden aus Grüntal begeisterten mit Rundfahrten im Feuerwehrauto und die Kameraden aus Schiffmühle demonstrierten mit ihrem Brandhaus, wie man sich im Falle eines Hausbrandes richtig verhält. Zum Nachdenken regte unsere Aktion „Haushaltslöschkübel“ an. Durch schwindende Mitgliederzahlen wird es immer schwieriger, zu jeder Tageszeit

die Einsatzbereitschaft sicherzustellen. Unseren Besuchern wurde vor Augen geführt, was passiert, wenn das Haus brennt und keiner kommt. Gemeinsam haben wir aber mit unseren mutigen Gästen das Feuer löschen können, und der eine oder andere hat das für sich zum Anlass genommen, über das Ehrenamt nachzudenken und nachzufragen.

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr demonstrierten ihr Können in einer Löschaktion mit der alten TS (Tragkraftspritze). Vorführungen von Vanessa mit ihrer Querflöte, Jenny und Maja mit einer Tanzeinlage sowie ein Überraschungsauftritt einiger Kinder aus der Gemeinde mit dem Feuerwehrlied von Volker Rosin, selbst gesungen unter Anleitung von Katja und Cindy, als Dankeschön für die Feuerwehr, rundeten das Programm ab.

Die Nachwuchsgewinnung nimmt eine immer größer werdende Rolle in der Arbeit der FF Tempelfelde ein. Gegenwärtig gehören 16 Mädchen und Jungen zur Jugendfeuerwehr. Allein

das ist ein Zeichen für die gute Arbeit und den guten Ruf des Teams um Franzi, Benny, Stefan Gohde und die anderen Helfer. Herzlichen Dank dafür! Dahinter steckt unglaublich viel Arbeit, und niemand verfügt über ausgeprägte pädagogische Fähigkeiten. Die Jugendfeuerwehr trifft sich zweimal im Monat. Die Kinder wollen unterhalten werden, sie wollen etwas lernen, etwas erleben. Erlebt haben sie in diesem Jahr den dritten Sieg in Folge der Mädchen in der AK 1 beim Amtsfeuerwehrtag. Die noch junge Mannschaft der Jungs errang den 3. Platz. Die Mädchen qualifizierten sich außerdem mit dem 2. Platz beim Kreisauscheid für die Landesmeisterschaft 2018. Das ist Klasse und kann nicht hoch genug gelobt werden. Die Motivation ist nach solchen Erfolgen natürlich hoch.

Die Betreuung der Kinder in der Jugendfeuerwehr ist mit einem erheblichen finanziellen und materiellen Aufwand verbunden. Deshalb wurden an verschiedenen Ständen Spendenboxen aufgestellt, mit der Bitte, diese zu füllen. Wir danken allen Besuchern für die kleinen und großen Spenden, mit denen wir die Arbeit der Jugendfeuerwehr unterstützen werden.

Wir stützen uns nicht nur auf die Jugendfeuerwehr. Interessierte und engagierte Frauen und Männer, die uns aktiv bei den Einsätzen als Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann unterstützen möchten, sind herzlich willkommen. Diese ehrenamtliche Tätigkeit sollte von jedem Tempelfelder Einwohner geachtet und unterstützt werden. Der Tag der offenen Tür hat hoffentlich dazu beigetragen. Vielen Dank an alle helfenden Hände, Besucher, Unterstützer und Sponsoren sowie den Kreisfeuerwehrverband Barnim für die Leihgabe der tollen Materialien und der riesigen Hüpfburg. So konnten wir den Tag für alle Besuchern zu einem besonderen Erlebnis machen! DANKE!

Anne + Nico Seyffarth, W. Beck

AUS DEN VEREINEN

Neue Stühle für die Kinder in einer Bibliothek

Unsere Kinderstühle waren echt schon sehr ramponiert. Nun haben wir ein paar hübsche, bunte Stühlchen für die Zwerge unter unseren Besuchern bekommen. Vor allem wackeln sie nicht mehr und von der Optik her ...! Aus gegebenem Anlass weise ich nochmals darauf hin, dass man auf unsere Mahnungen, egal, ob diese telefonisch oder schriftlich erfolgen reagieren sollte! Wir wissen, dass Sie gelegentlich wichtigere Dinge als Bücher und Termine in der Bibliothek haben. Aber wenn Sie von uns hören oder Briefe bekommen, dann haben wir hier keine Langeweile und wollen nicht jemanden einfach mal ärgern. Und wenn es Ihre Kinder sind, die da was verzappt haben, dann können Sie den lieben

Kleinen gerne den Rücken stärken und sie zu uns begleiten. Sie sollen ja schließlich auch lernen, dass man Termine einhalten muss. Wir reißen niemandem gleich den Kopf ab! Wer zu spät kommt, ..., Sie wissen schon. Wenn wirklich mal was weg gekommen oder beschädigt ist, dann verstecken Sie sich nicht! Die Fristen laufen weiter, wenn sich keiner meldet. Vielleicht hat jemand was verlegt, sie bekommen auch genügend Zeit zum Suchen. Falls aber das Teil gar nicht mehr auftaucht, dann müssen Sie es ersetzen. Also nicht vergessen, reden Sie mit uns, telefonisch oder lassen Sie sich sehen! Schreiben geht auch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

I. Derks, I. Jochindke

Tourismusverein Naturpark Barnim e. V. informiert

Tourist-Information

Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Im Alten Rathaus
☎/Fax: 03337/490718
www.barnim-tourismus.de
E-Mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Sommer-Öffnungszeiten Biesenthal

DI 10.00 – 18.00 Uhr
DO 10.00 – 18.00 Uhr
SA 10.00 – 16.00 Uhr
SO 10.00 – 15.00 Uhr
Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, erreichen Sie uns im Bahnhof Wandlitzsee. Dort ist wie folgt geöffnet:



Tourist-Information

Bahnplatz 2 –
Im Bahnhof Wandlitzsee
16348 Wandlitz
Tel.: 03 33 97 / 67 277
Fax: 03 33 97 / 67 279
E-Mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Sommer-Öffnungszeiten

MO 10.00 – 16.00 Uhr
DI 10.00 – 17.00 Uhr
DO 10.00 – 18.00 Uhr
FR 10.00 – 18.00 Uhr
SA 10.00 – 17.00 Uhr
SO 10.00 – 15.00 Uhr

Vorstand Tourismusverein
Naturpark Barnim e.V.



Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Veranstaltungen im September

Fr	01.09.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
Mo	04.09.	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
Di	05.09.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
Mi	06.09.	14.00 – 16.00 Uhr	Sommerfest; musikalische Umrahmung, Hr. Libramm; UK-Beitrag: 2,50 €, Anmeldung erbeten!
Do	07.09.	14.00 – 15.00 Uhr 18.00 – 19.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße QiGong
Fr	08.09.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
Mo	11.09.	13.00 – 17.00 Uhr 17.00 – 18.00 Uhr	Kartenspiele Hobbykurs (Häkeln, Stricken, Basteln)
Di	12.09.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
Mi	13.09.	14.00 – 15.00 Uhr 14.00 – 15.00 Uhr	„Fit im Alter“ mit Fr. Gebhardt, Ergotherapie. Rentensprechstunde (bitte anmelden)
Do	14.09.	14.00 – 15.00 Uhr 18.00 – 19.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße QiGong
Fr	15.09.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
Mo	18.09.	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
Di	19.09.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
Mi	20.09.	13.30 Uhr	Treffpunkt in der Begegnungsstätte: Fahrt zum Barnim-Panorama Anmeldung erbeten!
Do	21.09.	14.00 – 15.00 Uhr 18.00 – 19.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße QiGong
Fr	22.09.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
Mo	25.09.	13.00 – 17.00 Uhr 17.00 – 18.00 Uhr	Kartenspiele Hobbykurs (Häkeln, Stricken, Basteln)
Di	26.09.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
Mi	27.09.	14.00 – 15.00 Uhr 15.00 Uhr	Geburtstag des Monats „Zumba für Senioren“, Unkostenbeitrag: 2,00 €
Do	28.09.	14.00 – 15.00 Uhr 17.30 – 19.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße QiGong
Fr	29.09.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte

-Änderungen vorbehalten-

VORSCHAU OKTOBER:

- 04.10. | Schlager der Vergangenheit mit Herrn Ebeling
- 11.10. | Singen mit Herrn Meise
- 18.10. | Europaquiz

INFORMATIONEN: Schon jetzt werden Anmeldungen für die Weihnachtsfeier des Reisebüros Wutskowsky im „Waldhotel Frenz“ in Chorin am 07.12.2017 entgegengenommen. Auch liegt zum jetzigen Zeitpunkt die Teilnehmerliste für unsere Frauentagsfahrt am 08. März 2018 nach Schloss Boitzenburg aus. Interessierte bitte unbedingt eintragen, da die Nachfrage sehr groß ist! Wir danken allen Spendern, die mit ihren Kuchenspenden unseren Kuchenstand anlässlich des Wukenseefestes bereichert haben.

GEBURTSTAG, JUBILÄUM, KURSE o. ä. – WOHIN? Wir stellen gern unsere Räume anderen Interessensgruppen oder Familien zur Verfügung!

INFO

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V.

Biesenthal, August-Bebel-Str. 19, ☎ 03337/40051

Mo 13 – 17 Uhr, Mi 13 – 17 Uhr

Bibliothek Biesenthal ☎ 03337/451007

Mo, Fr geschlossen | Di 10–18 Uhr | Mi 13–18 Uhr | Do 10–17 Uhr

Bücher, Bücher, Bücher ..., nutzen Sie unser Angebot!

Sicher auf dem Schulweg: Elternbrief 37 (5 Jahre, 10 Monate)

Wenn die Schule Ihres Kindes in fußläufiger Entfernung liegt, werden Sie es allmählich darauf vorbereiten, diesen Weg alleine oder mit anderen Kindern zu gehen. Zwar werden Sie es in der ersten Zeit vermutlich begleiten, aber auf Dauer ist der allein bewältigte Schulweg für Ihr Kind ein wichtiger Schritt zur Selbstständigkeit. Grundsätzlich gilt: Der Schulweg sollte nicht der kürzeste, sondern der sicherste Weg sein.

Suchen Sie die günstigsten Stellen zum Überqueren der Straßen aus. Eine Ampel oder ein Zebrastreifen ist immer einen Umweg wert. Wo es das nicht gibt, wählen Sie eine Stelle aus, wo die Straße nach beiden Seiten gut zu überblicken ist.

Üben Sie immer wieder, dass man nur über die Straße gehen darf, wenn man gut sieht und gut gesehen werden kann. Also: Niemals hinter einem geparkten Auto auf die Straße laufen! Üben Sie mit Ihrem Kind, zuerst nach links, dann nach rechts – und noch mal nach links zu schauen, bevor es auf die Straße geht. Suchen Sie zusammen einen Baum, eine Laterne oder ein Geschäft in ausreichendem Abstand zu seinem Übergang aus – solange das Auto noch dahinter ist, kann man übergehen.

Wird Ihr Kind auch an all das denken? Es wird Ihnen beiden

Spaß machen, sich eine Zeit lang vom Kind „führen“ zu lassen. Passt es gut auf? Lässt es sich leicht ablenken? Sicher ist es erst, wenn es selbst im eifrigen Gespräch automatisch das Richtige tut: Stehen bleiben, gucken, abwarten, losgehen. Übrigens: Mit leuchtend farbigen Kleidungsstücken, mit heller Schulmütze und „Katzenaugen“ wird Ihr Kind besser gesehen. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



Bürgerforum



Das Bürgerforum findet an jedem 1. Dienstag im Monat statt. Alle an nachhaltiger Entwicklung und Bürgerbeteiligung Interessierten sind dazu herzlich eingeladen!

Nächster Termin:
Dienstag, 05.09.2017,
um 20 Uhr
im Restaurant Salute.

Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte – September 2017

Sprachen für Beruf, Reisen und Kommunikation

- Polnisch Grundkurs für Anfänger ab 04.09.2017
- Englisch Grundkurs für Anfänger 2017
- Französisch Grundkurs für Anfänger 05.09. – 07.11.2017

Geistig und körperlich aktiv älter werden

- Qigong 23.08. – 20.09.2017
- Yoga 27.09. – 25.10.2017
- Entspannung mit Klangschalen 04.09. – 06.11.2017
- Bewegung Seniorenanzug 06.09. – 08.11.2017
- A.U.F. aktiv und fit 18.09. – 20.11.2017

Wissen leicht gemacht

- PC-Stammtisch 15.09.2017
- Gärtnerstammtisch: 19.09.2017
- Kräuterkunde 27.09.2017
- Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung 06.09.2017
- Kraftfahrerstammtisch 05./12./19.09.2017

Erlernen von kreativen Techniken

- Krea(k)tiv-Werkstatt: Wir gestalten Flaschen und Gläser für Selbstgemachtes 18.09.2017
- Malen in der Akademie 28.09.2017

Macht Spaß mit Anderen

- Bildungsexkursion: Börnicke/Biesdorf 05.09.2017
- Heimatliches Umfeld: Besuch im Kreisarchiv 13.09.2017
- Liedgut bewahren 21.09.2017

PC- und Onlinekompetenz

- Grundkurs für smartphone und tablet 31.08. – 21.09.2017
- PC-Grundkurs (auch für Laptop) 28.09. – 19.10.2017
- PC-Aufbaukurs 2017
- PC-Aufbaukurs 2017

Anmeldung und weitere Infos:

Akademie 2. Lebenshälfte,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde
Tel. 03334 237520, Frau Wittenberg,
E-Mail: aka-nord@lebenshaelfte.de

Alle Angebote auf: www.akademie2.lebenshaelfte.de



NaturFreunde OG Biesenthal-Hellmühle e.V.

Einladung zu Wanderungen im Herbst

► SA | 16.09. | Wanderung durch die Tongruben bei Bad Saarow

Treffpunkt: 10 Uhr Parkplatz am Bahnhof Bad Saarow; 8 Uhr Parkplatz Amt Biesenthal – Plottkeallee (Fahrgemeinschaften)

Streckenlänge: 2-stündige Wanderung; Anmeldung und Einzelheiten bei NF Gerda Schmidt (03337/3379)

► SA | 30.09. | Wanderung zum Herbstfest an der Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee

Treffpunkt: 9.30 Uhr Marktplatz Biesenthal, Streckenlänge: bis zur Uli-Schmidt Hütte 6 km
Wanderleiter: R. Lehmann (03337/40751)

Ab 11.00 Uhr Lagerfeuer, Versorgung mit Gegrilltem, Getränken

Kaffee und Kuchen. Kinder können sich einen Obstsalat zubereiten und mit Naturmaterial basteln.

Zu diesen Veranstaltungen sind alle Bürger recht herzlich eingeladen.

Michael Klose
i. A. des Vorstandes



Biesenthaler NaturFreunde wandern mit dem Bundestagsabgeordneten Stefan Zierke

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am 21. Juli 2017 die NaturFreunde der Ortsgruppe Biesenthal-Hellmühle auf dem Marktplatz Biesenthal, um mit dem Bundestagsabgeordneten Stefan Zierke (SPD) auf dem Natura Trail zur Uli-Schmidt-Hütte zu wandern.

Herr Zierke, gewählt von den Bürgern im Barnim und der Uckermark ist Mitglied im Verkehrs- und Tourismusausschuss sowie Sprecher der Landesgruppe Brandenburg und Vorsitzender der Landesgruppe Ost der SPD-Bundestagsfraktion. Er hatte sich an die Ortsgruppe mit dem Wunsch gewandt, im Rahmen seiner Wahlkreisarbeit, die Gruppe und die von ihr durchgeführte Projektarbeit kennen zu lernen. Der Vorstand entschied sich dafür, dass dieser Wunsch am besten bei einer Wanderung realisiert werden kann. Der Natura Trail vom Biesenthaler Markt bis zur Uli-Schmidt-Hütte ist hierfür ausgezeichnet geeignet. Da er durch den schönsten Teil des Biesenthaler Beckens führt und in einer Projektarbeit mit dem Landesverband Brandenburg der NaturFreunde erarbeitet wurde, 2011 eröffnet und seitdem von der Ortsgruppe und anderen Wanderfreunden regelmäßig genutzt wird.

Welche mühevollen Arbeit für den Verein mit der Erhaltung eines gut begehbaren und deutlich ausgeschilderten Wanderweges verbunden ist, konnten wir unterwegs zeigen: Schilder mussten erneuert und umgestürzte Bäume umgangen werden, damit eine spätere Beseiti-



Stefan Zierke MdB mit dem Vorsitzenden der OG Biesenthal-Hellmühle NF Harald Jacoby



Stefan Zierke MdB mit der stellv. Vorsitzenden der OG Biesenthal-Hellmühle NF Gerda Schmidt

gung des Hindernisses veranlasst werden kann. Während der Wanderung erläuterte die Wanderleiterin Frau G. Schmidt Besonderheiten zur Landschaft. Sie wies auch darauf hin, dass das Biesenthaler Becken vom Verein „Märkische Eiszeitstraße“ als 1. Landschaft zur „Landschaft des Jahres 2017 im Barnim“ gekürt wurde. Für das Informationsheft hat unsere NaturFreunde-Gruppe das Kapitel „Die Natur des Biesenthaler Beckens – von Moorochsen und

Himmelsziegen“ erarbeitet und darin auch auf die Wandermöglichkeiten in dieser Region aufmerksam gemacht. Den Abschluss der Wanderung bildete der Weg durch das wildromantische Tal des Hellmühler Fließes, das von den Biesenthalern liebevoll „Biesenthaler Schweiz“ genannt wird.

Auf dem Rastplatz an der Uli-Schmidt-Hütte konnten sich die Wanderer durch einen kleinen Imbiss stärken. Dabei gab es noch Gelegenheit, mit unserem

Gast über den Verein und seine Aktivitäten zu sprechen. Die regelmäßigen Wanderungen unter naturkundlichen Aspekten und die Teilnahme an Veranstaltungen der Stadt Biesenthal sind Markenzeichen des Vereins und werden von vielen Bürgern gern wahrgenommen. Ein besonderes Kapitel in unserer Vereinsarbeit war der Erwerb unserer Vereinshütte. Wegen eines Rückübertragungsanspruches des Geländes, auf dem sich diese Blockhütte befindet, mussten wir unser Vereinsgebäude ersteigern. Hierbei erlebten wir die Solidarität vieler Bürger und regionaler Firmen, wofür wir ihnen heute noch dankbar sind. Stolz zeigten wir unserem Gast das Haus, das als Naturlehrkabinett gestaltet wurde und von Schulklassen genutzt wird.

Wir haben aber nicht nur von unseren Erfolgen berichtet, sondern auch von unseren Sorgen gesprochen. Leider ist das Faltblatt des Natura Trails, das viele Informationen zu diesem Wanderweg enthält, in der Zwischenzeit vergriffen. Eine Nachauflage scheitert an finanziellen Mitteln.

Die meisten Mitglieder des Vereins wohnen in Biesenthal und deshalb nehmen sie auch an Aktionen der Biesenthaler Bürger teil, wie z. B. den Fahrrad-Demos auf der L200 mit den darauf hingewiesen werden sollte, dass beim Fahrradweg von Bernau nach Biesenthal seit Jahren das letzte Stück vom Wullwinkel bis nach Biesenthal fehlt und die Sicherheit für Radfahrer auf diesem Abschnitt der viel befahrenen Straße nicht gewährleistet ist. Es ist hier sogar schon zu einem tödlichen Unfall gekommen.

Herr Zierke bedankte für die interessanten Informationen, die wir ihm von unserer Tätigkeit gegeben hatten und wir hoffen, dass er mithilft, vorhandene Unzulänglichkeiten abzustellen, wenn es in seinen Möglichkeiten steht.

Förderverein sichert sich 1. Platz beim Drachenbootrennen beim Wukenseefest

Beim jährlichen Drachenbootrennen im Rahmen des Wukenseefestes nahm erstmalig auch ein Boot des Fördervereins der Grundschule am Pfefferberg teil. Begleitet vom Lied „Kinder an die Macht“ von Herbert Grönemeyer ging es für die Mitglieder des Fördervereins an den Start. Einige Paddler des Highspeed Pfefferdrachens saßen das erste Mal am Mittwoch zuvor in einem Drachenboot. Bei Regen und kräftigem Wind wurde nur ein einziges Mal für das Rennen am Samstag auf dem Wukensee trainiert. Die Starter des High-

speed Pfefferdrachens waren aus diesem Grund gewappnet für das C-Finale Fun, welches nach dem kräftigen Schauerregen ausgetragen werden konnte. Hier sicherte sich das Boot des Fördervereins den 1. Platz mit einer Zeit von 58,2 Sekunden.

Um einen perfekten Teamnamen zu finden, wurde im Vorhinein durch den Verein ein kleiner Namenswettbewerb über den Schulhort ausgerufen. Alle Hortklassen durften einen Namensvorschlag für das Boot einreichen. Die Siegerprämie, eine

Kugel Eis für jeden Schüler im Café Auszeit, ging an die Klasse 4a. Das Team des Highspeed Pfefferdrachens wurde bei der Siegerehrung vom Bürgermeister als „Sieger der Herzen“ betitelt. Die Mitglieder des Vereins hatten nicht nur selbst eine riesige Menge Spaß, sondern haben durch die Teilnahme am Drachenbootrennen öffentliche Aufmerksamkeit erreichen können. Der Verein gibt immer wieder alles, um die essentielle Bedeutung des Vereins der Öffentlichkeit näher zu bringen. Nur durch den Förderverein

können Spendengelder, Fördergelder und sonstige finanzielle Mittel für die Schule entgegen genommen werden, um das Ziel, ein ideales Schulumfeld für die Biesenthaler Kinder zu schaffen, weiter verfolgen zu können. Das Team des Highspeed Pfefferdrachens bedankt sich bei den Fans, die durch ihre großartige Unterstützung zum Sieg beigetragen haben. Außerdem bedanken wir uns bei unserem Sponsor, der uns ermöglicht hat, bei diesem Drachenbootrennen anzutreten.



Fledermäuse beobachten – Batnight im Biesenthaler Becken

Fledermäuse nutzen die warmen Sommerabende, um Jagd auf Insekten zu machen. Zur Orientierung nutzen sie dabei Ultraschall-Laute. Diese Ortlungs-laute sind für menschliche Ohren nicht hörbar. Mit einem sogenannten Fledermausdetektor werden die Rufe auch für die Exkursionsteilnehmer

hörbar gemacht. Wer Fledermäuse beobachten und mehr über ihre Lebensweise erfahren möchte, hat dazu am Freitag, den 8. September 2017 bei der NABU-Batnight im Biesenthaler Becken Gelegenheit. Die Abendwanderung ins Biesenthaler Becken wird von der Wildbiologin Carina Vogel

geleitet. Die Veranstaltung ist auch besonders für Kinder geeignet. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr in Biesenthal am Ende des Langeröner Wegs (Wendeschleife) am Beginn des Naturschutzgebietes.

Andreas Krone
NABU Barnim



Der Heimatverein Biesenthal e.V. informiert

Nach langwieriger Arbeit ist es dem Heimatverein Biesenthal e.V. gelungen, einen interessanten und vielschichtigen sowie sehr informativen Flyer in ansprechender Qualität zur Geschichte des Schlossbergs herauszugeben. Der Inhalt des Flyers gibt zum Beispiel Auskunft über die Entstehung der einstigen Burg und ihre Zerstörung im 30-jährigen Krieg, die Errichtung des Aussichtsturms und enthält Informationen aus heutiger Zeit einschließlich der Wiedereröffnung. Die Sage der „Weißen Frau“ wird erzählt, die eng mit dem Schlossberg verbunden ist. Aber auch die spannende und authentische Geschichte zur Entstehung der Kaiser-Friedrich-Statue wurde im Flyer dargestellt. Für Kin-



der gibt es Hinweise für ein umfangreiches Betätigungsfeld. Ein Auszug des Biesenthaler Stadtplans hilft bei der Orientierung. In diesem komplexen Flyer ist bestimmt für jeden etwas dabei. Interessierte Biesenthaler Bürger und Gäste unserer Stadt erhalten diesen Flyer in der Tourist Information im Alten Rathaus. Wir danken der Stadt Biesenthal und unserem Bürgermeister Carsten Bruch für das besondere Interesse an diesem Projekt. Ohne die gewährte finanzielle Unterstützung im Rahmen der Vereinszuwendungen wäre die Herstellung des Flyers nicht möglich gewesen.

*Sieglinde Thürling
Stellv. Vors. Heimatverein
Biesenthal e.V.*

Galerie im Rathaus Biesenthal

Zur Eröffnung der Ausstellung «EinBlick» kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Galerie im Rathaus Biesenthal. Sabine Voerster, Kuratorin der Ausstellung begrüßte die ausstellenden Künstler/innen und Künstler Mathilde Mélois und Micha Günther. Charlotte Bieligg musste aus gesundheitlichen Gründen ihr Kommen absagen. Cathrin Pfeiffer erfreute das Publikum mit ihren musikalischen Darbietungen auf dem Akkordeon. Die Blumendekoration von Ursula Kaufmann-Micka brachte den Sommer ins Rathaus und vor der Tür gab es Wolkenbrüche

und Überschwemmungen. Bei einem kleinen Umtrunk gab es interessante Gespräche mit den ausstellenden Künstlern und den Gästen. Die Kunstaussstellung ist bis zum 17. Oktober 2017 zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information zu besichtigen. Am 22. September 2017 um 11 Uhr findet ein Galeriegespräch in Anwesenheit der Künstler/innen statt.

*Sabine Voerster
Galerie im Rathaus Biesenthal
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Tel.: 03337-490718
www.biesenthal.de*



Perfekte Voraussetzungen für den SV Biesenthal 90

Wie jedes Jahr beginnt eine neue Fußballsaison der ersten und zweiten Männermannschaft. Das Team der ersten Mannschaft startet hochmotiviert und konzentriert in die Kreisoberliga. Die Fußballpause wurde optimal zur Vorbereitung der kommenden Saison genutzt. Auch im Trainingslager wurde ein besonderes Augenmerk auf die Kraft und Ausdauer der Männer gelenkt. Der Sponsor „Märkisch Grün“ unterstützt die 1. Männermannschaft mit einem neuen Trikotsatz, sodass der erfolgreichen Fußballsaison nichts mehr im Wege steht. Die zweite Männermannschaft beginnt ihre Saison in der 1. Kreisklasse Ost mit einem neuen Sponsor. „Elektro-Ihlow“ wird von nun an die Fußballer unterstützen. Das

Team durfte sich bereits über einen neuen Trikotsatz, neue Fußballer und neue Trinkflaschen freuen. Die neuen, gesponserten Trikotsätze kamen bereits am 12. August 2017 zum Einsatz. Die erste Männermannschaft gewann auswärts gegen GW Niederfinow spektakulär mit 7:1. Das Team der zweiten Männer spielte auf dem Heideberg gegen SV Blau-Weiß Ladeburg und gewann erfolgreich mit 2:1. Die Termine für die kommenden Heim- und Auswärtsspiele beider Mannschaften können Sie am Sportplatz nachlesen. Die Fußballer der ersten und zweiten Männermannschaft des SV Biesenthal freuen sich über jede Unterstützung zu den Heim- und Auswärtsspielen.

Annika Lobedan



Die 1. Männermannschaft des SV Biesenthal 90



Die 2. Männermannschaft des SV Biesenthal 90

VERANSTALTUNGEN, TERMINE, INFORMATIONEN

SEPTEMBER

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter/Ansprechpartner
02.09.	13.00	Rockende Eiche - Jugendrockfestival	Kulti Biesenthal	Kulti Biesenthal, Herr Henning www.kulti-biesenthal.de
03.-16.09.	10.00-17.00	5. Werkstatt im Freien – Deutsch-polnisches Bildhauersymposium	Wiese am Schlossberg Biesenthal	Anne Schulz www.steinwerk-biesenthal.de
08.09.	18.00 19.00	Erntefest Grüntal – Volleyballturnier Erntefest Grüntal – Konzert	Sporthalle Kirche	Org.-Team, Herrn Florian Müller
09.09.	14.00	Laternenumzug Grüntal	Hof der Grundschule Grüntal	
09.09.	15.00	Herbstfest Rüdnitz	Festplatz Rüdnitz	Bürgerverein Rüdnitz e.V. Herr Hoffmann, www.ruednitz.de
09.09.	10.00	7. „Tag der Helfer“ und 110 Jahre Feuerwehr Biesenthal	Eulenberg, Biesenthal	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Biesenthal e.V. www.feuerwehr-biesenthal.eu
10.09.	13.00-17.00	Tag des offenen Denkmals	Fachwerkkirche Tuchen	Fachwerkkirche Tuchen e.V. Frau Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de
16.09.	14.00-19.00	Straßenmusikerfest Biesenthal	Kulturbahnhof und Bahnhofstraße Biesenthal	Kultur im Bahnhof e.V., Frau Eckert www.bahnhof-biesenthal.de
16.09.	14.00	Erntefest Breydin im OT Trampe	Kuhstall der Agrargenossenschaft Trampe	Gemeinde Breydin Bürgermeister Schmidt
16.09.	15.00	Familienfest und Präsentation des Amtskalenders 2018	Kulti Biesenthal	Amtsjugendkordinatorin Frau Schwieger
16.-17.09.		Erntefest Ruhlsdorf	Ruhlsdorf	Heimatverein Ruhlsdorf e.V. Frau Klingsporn
22.09.	11.00	Galeriegespräch „EinBlick“	Galerie Rathaus Biesenthal	Galeriebeirat, Frau Voerster www.biesenthal.de
23.09.	15.00	Schützenfest mit Schützenball	Gasthaus „Zum fröhlichen Gustav“ Rüdnitz	Schützenverein Rüdnitz e.V.
30.09.	09.30-14.00	Wanderung zum Herbstfest zur Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee	Treffpunkt: Marktplatz Biesenthal	NaturFreunde OG Biesenthal- Hellmühle e.V. www.naturfreunde-brandenburg.de

Herbstfest 09.09.2017

Kistanklettern
CREATIVUS
Höpfburg Bastelstraße
Kaffeeschminken
Urban's
Kremsferfahrten
Oderberger
Eis
18.00 bis 17.00 Uhr
Musik
zu Kaffee und Tee
19.00 bis 24.00 Uhr
Tanz in die Nacht
Norberts Musik-Boutique
Fleisch und Wurst
vom Grill
Suppe vom Kessel
Knoblauch-Baguette
Bier vom Fass
Longdrinks, Wein
andere Getränke
Festplatz Rüdnitz (am Spielplatz)
Bürgerverein Rüdnitz e.V.

Veranstaltung in der Fachwerkkirche Tuchen

Nach der Sommerpause wird zum Tag des offenen Denkmals, mit Ausstellung, zum Turmaufstieg sowie zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

10.09. | 13.00 - 17.00 Uhr
TAG DES OFFENEN DENKMALS
Die Fachwerkkirche in Tuchen ist zum Tag des offenen Denkmals interessierten Besuchern zugänglich. Das „Arche-Noah-Projekt“ von Peter Hecht zeigt unregelmäßig große

Tier-Skulpturen und erlaubt den Gästen unmittelbare Begegnungen mit den gezeigten Objekten. Wer möchte kann auch auf den 72 Fuß hohen Turm steigen und wird mit einem tollen Blick belohnt. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Der Verein lädt die Besucher zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein. Auch für Rollstuhlfahrer ist ein Besuch möglich. Reinschauen lohnt sich! Mehr Infos im Netz: www.fachwerkkirche-tuchen.de

TREFFPUNKT BÜCHERSTUBE

Informationen und
Unterhaltung haben viele Gesichter

Gemeindezentrum Tempelfelde
Grüntaler Straße 14

Öffnungszeiten:
mittwochs 16:00 - 17:30 Uhr

Ein Projekt der Ortsgruppe der Volkssolidarität Tempelfelde



700+ Jahre



Ruhlsdorf Barnim

Erntefest 2017

16. September
Abends
Tanz mit der
beliebten Showband



17. September
Frühschoppen mit den
Märkischen Musikanten
und Carl von Breydin

... in der Gaststätte Eilhardt



www.ruhlsdorf700.de

»EinBlick«



GRAFIK | COLLAGE | FOTOGRAFIE
Mathilde Mélois, Charlotte Bieligg, Micha Winkler

16. Juli – 17. Oktober 2017

 GALERIE IM RATHAUS BIESENTHAL, AM MARKT 1, 16359 BIESENTHAL
Di u. Do 10-18, Sa 10-16 Uhr, So 10-15 Uhr | Tel. 03337 490718

www.ruhlsdorf700.de



Erntefest 2017

Sonnabend 16. September

17 Uhr: *Erntedank*-Gottesdienst in der Dorfkirche mit Bläser-Chor

ab 18:30 Uhr: *Erntefest-Party* mit der Band 'sowie so' und bewährter Ruhlsdorf-Tambola
Leckeres Grill- & Imbiss-Angebot

Gaststätte Eilhardt, Eintritt (ab 16 J.): 5 € inkl. Tombola-Los
Vorverkauf am 23. & 25.8. ab 19 Uhr im Bürgerhaus oder über die Webseite

Sonntag 17. September

ab 11 Uhr: Tanz mit den *Märkischen Musikanten* und *Carl von Breydin*
Kuchenbuffet & gebackenes Schwein im Garten der Gaststätte Eilhardt

Am Sonntag zusätzliche Öffnungszeiten im *Ruhlsdorf-Museum*

Heimatverein Ruhlsdorf / Barnim e.V.
im Bürgerhaus Dorfstr. 73, 16348 Ruhlsdorf / Barnim

7. TAG DER HELFER

9. SEPTEMBER 2017

11 - 17 UHR

Spannendes Programm mit Spaß für Groß und Klein

AB 19 UHR
Schlagerparty mit DJ Chris



110 JAHRE FF BIESENTHAL

SCHIRMHERREN:
MINISTERPRÄSIDENT
DITMAR WODZKE






PROGRAMM 11 - 24 UHR

Fahrzeugumzug von Wache Biesenthal bis zum Festplatz

11:00 Eröffnung mit Programm „Wir gratulieren“

11:30 Vorführung RETTUNGSHUNDESTAFFEL

12:15 Hilfe bei „VU MIT VIELEN VERLETZTEN“

12:45 Pyrogerät-Vorführung

14:00 Der Löschzug Biesenthal im Einsatz - „KÜCHENBRAND“

14:45 Vorführung der Jugendfeuerwehr, „ES BRENNT“

16:00 „EXPLOSION“ - Rettungshunde, THW, DRK, Rettungsdienst und Feuerwehr im Einsatz

17:00 Ende der Veranstaltung

ab 19:00 SCHLAGERPARTY **110 JAHRE FF BIESENTHAL**

AUS DEN KINDER- & JUGENDEINRICHTUNGEN

Jugendkulturzentrum KULTI

Öffnungszeiten des Jugendbistros:

DI 13.30-20.00 Uhr | MI 15.00-20.00 Uhr (14.00-15.00 Uhr AGs) |

DO 14.00-20.00 Uhr | FR/SA 15.00-21.00 Uhr

Hausaufgabenhilfe nach Absprache und freien Plätzen

Schlagzeugunterricht (ab 3. Klasse)

▶ jeden MO, ab 14.00 Uhr, kostenpflichtig (bei Interesse ☎ 0162/9269152)

Gitarrenunterricht (Akustik- und E-Gitarre)

▶ jeden MO | ab 17:30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

Nutzung des Bandraumes mit Anlage

▶ DI bis SA | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr gegen Nutzungsgebühr

Fitnesstraining (ab 18 Jahre)

▶ DI bis FR | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr, ab 4,00 € pro Monat

Kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe

▶ DI bis FR | nach Vereinbarung

Kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen

▶ für 2017 sind noch Plätze frei

Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Büro vom Kulti an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter: Sebastian Henning und Jessy Jordan

Jugendkulturzentrum Kulti, Bahnhofstraße 152, 16359 Biesenthal

☎ 03337/41770, Fax: 03337/450118

www.kulti-biesenthal.de, info@kulti-biesenthal.de

BFD Fabian Bretzke und FSJ Tom Förster

Amtsjugendkoordinatorin: Renate Schwieger,

☎ 03337/450119, Fax.: 03337/450118

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Jugendclubleiter Filibert Heim, Öffnungszeiten: Di – Fr: 16.00 – 21.00 Uhr, jeden Samstag: Projektangebot

Kinder und Jugendhaus CREATIMUS Rüdnitz

Dorfstraße 1 in 16321 Rüdnitz

Tel./Fax: 033 38 / 76 91 35

GraffitiProjekt Melchow

Kinder und Jugendliche aus Melchow haben sich an sechs Projekttagen, unter Leitung von Enrico Ravenne, an der Gestaltung eines Trafohäuschens der E-DIS versucht. Das Projekt ist

jetzt abgeschlossen und kann in Melchow bestaunt werden. Vielen Dank an die E-DIS für die Unterstützung.

Renate Schwieger
Jugendkoordinatorin



„Mein Lieblingsplatz in meinem Heimatort ist...“

Der dritte Kinderkalender im Amt Biesenthal-Barnim ist gedruckt und wird am 16. September 2017 um 15.00 Uhr im „KULTI“ präsentiert. Alle Kinder und Jugendinstitutionen im Amt Biesenthal-Barnim waren aufgerufen, am Malwettbewerb unter dem Motto: Mein Lieblingsplatz in meinem Heimatort ist ..., teilzunehmen. 17 Einrichtungen reichten Bilder von 348 jungen Künstlerinnen ein. Zum ersten Mal beteiligten sich alle neun Kitas des Amtes. Die Kinderkalender Jury wählte aus diesen Kunstwerken 26 Bilder für den Kinderkalender 2018 und 75 Bilder für eine Ausstellung aus. Die Bilder wurden erstmals zum Amtsjubiläum am 16. Juni 2017 am Wukensee ausgestellt. Ein herzlicher Dank geht an die Sponsoren des Kinderkalenders: E-DIS, EWE, Hoffnungsthaler Stiftung Lobetal, Elektro-Ihlow, Ingenieurbüro Kandale GMBH, Druckerei Wippold, Agentur We-



senberg, Strebe Bau GMBH, Möbelfolien GmbH Biesenthal, pro seniore Biesenthal und Truck-Service Kosse. Die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler werden mit einem Preis geehrt und bekommen einen Kinderkalender. Ein reizvolles Rahmenprogramm rundet den Tag ab.

Renate Schwieger
Jugendkoordinatorin

Als Dankeschön ein neuer Baum

Am Samstag, den 1. Juli traf sich die Zwergengruppe mit ihrer Erzieherin Kerstin Keil zur Abschlussfeier des Kitajahres, bei dem auch die Vorschulkinder verabschiedet wurden. Als Erstes spielten die Kinder „Die Raupe Nimmersatt“ für ihre Eltern und bekamen dafür einen Riesenapplaus. Im Anschluss war die Zuckertütenübergabe und eine große Überraschung wartete schon im Garten. Als Abschiedsgeschenk und Dankeschön für die Kitazeit spendierte die Gartenbaufirma „Gebrüder Brodmann“ einen Amberbaum. Dieser ist schon über zwei Meter hoch und Opa Brodmann persönlich übernahm mit den Kindern das Einsetzen des Baumes. Alle waren emsig am Helfen. Es wurde gedüngt, befestigt und angegossen. Vielen Dank für diese tolle Aktion, die den Kindern lange in Erinnerung bleiben wird. Und wenn der Baum weiter gut wächst, können ihn

bald alle von der Straße aus sehen, denn er hat einen sonnigen Platz direkt vor dem Haus.



Sommerfest der Kita „zu den Sieben Bergen“ Melchow – erst mittelalterliches Fest, dann Dorffest

Bereits zum zweiten Mal fand das Dorf- und Kitafest in Melchow statt. Das Motto „Ritter und Burgfräulein“ bestimmte den Tag. Nach langer Vorbereitung und tatkräftiger Unterstützung vieler fleißiger Hände öffneten wir am 8. Juli bei strahlendem Sonnenschein unsere Burgtore.

Mittelalterlich ging es auf unserem Familienfest her. Mägde und Knappen konnten ihr Können bei Geschicklichkeitsspielen unter Beweis stellen. Neben der gefährlichen Drachenfütterung konnten Steckenpferde gebaut und mit Strohsäcken gebolzt werden. Aber der Höhepunkt an diesem Tag war, ohne Frage, das Ritterturnier.

Ritter „Wolf von Rabenstein“ (Herr Wolfram Günther) und Ritter „Rudolph Stephansson“ (Herr Steve Meyer) ließen uns für einen Augenblick in diese Zeit eintauchen, sie brachten auch gleich ihre mittelalterliche Behausung, Waffen, Rüstung und Pferde mit. Ein ganz besonderes Dankschön an Fam. Günther und an den Reitstall in Biesenthal.

Ein weiterer Anziehungspunkt war natürlich auch die Hüpfburg der Sparkasse Barnim, die uns, wie in jedem Jahr, auch mit

Tombolapreisen unterstützte.

Dank der tollen Backkünste unserer Eltern und Großeltern sowie der Bäckerei Robby Haupt fühlten sich unsere Gäste schon am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen sehr wohl.

Ab 18.00 Uhr gab es in guter Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem Förderverein der Feuerwehr und dem Anglerverein einen fließenden Übergang zum traditionellen Dorffest.

Dank Herrn Grebs, Schlüsseldienst Nitschke Bernau, der uns einen Bierwagen organisierte, konnte die Kita auch am Abend erfolgreich präsent sein. Ein weiteres Dankschön geht an die Autovermietung Europcar Eberswalde, die dafür sorgte, dass der Grill immer mit Bratwürsten bestückt war. Am Ende des schönen Festes konnte man bei der Band „For feel fine“ gemütlich beisammen sitzen oder zu schöner Musik von DJ Mario die Tanzfläche erobern.

Auf Grund der weiteren zahlreichen Sponsoren, wie Herrn Berlitz, Herrn Köhle (Gerüstbau Eberswalde), Herrn Reygers (Neue Apotheke), Herrn Koeppel (Sanitätshaus Eberswalde), Herrn Grebs (Schlüsseldienst Nitschke Bernau), Volkssolidarität Melchow, Herr Linow (Liru-



Bau), Herrn Nikolayski, Herrn Radschek (Zimmermann), Herrn Felzmann-Maas (Architekt) sowie Herrn Schmidt (Eisspeziali-

täten), wurde es ein gelungenes Fest. Danke sagt das Team der Kita „zu den Sieben Bergen“ in Melchow.

Sommerfest bei den Schlossgeistern in Trampe mit einer „Reise um die Welt“

Am 21. Juli hieß es bei uns Schlossgeistern „Wir reisen um die Welt“. In den Wochen vor dem Fest hörten wir Musik aus anderen Ländern, zeigten im Morgenkreis Andenken vom Auslandsurlaub, lernten welche Tiere auf den verschiedenen Kontinenten leben und wie die Kinder anderer Länder aussehen, sprechen und wie sie wohnen.

Auf dem Spielplatz hängten wir Wimpelketten auf und die großen Kinder halfen beim Aufpumpen der Luftballons.

Am Vormittag des 21. Juli suchten die Vorschulkinder traditionell ihre Zuckertüten im Trampe Schlosspark. Auf dem Weg zum Zuckertütenschatz, mussten sie Aufgaben lösen und den Krepppapierbändern am Wegrand folgen, die die Ameisen-Gruppe aufgehängt hatte. Im hohen Gras versteckten die Ameisenkinder den Schatz und duckten sich, um nicht entdeckt zu werden. Es war gar nicht so einfach sie zu finden. Nach großem Jubel, dem Verteilen der Zuckertüten, einer Runde Gummibärchen und Keksen, ging es zurück zur Kita.

In der Zwischenzeit hatten fleißige Helfer mit den Luftballons und bunten Bändern den Spielplatz geschmückt und die Hüpfburg wartete auf ihre Eroberung.

Am Nachmittag reisten wir mit dem Clown „Dudellumpi“, begleitet von viel Musik und Spaß, um die Welt. Im Anschluss daran verabschiedeten wir, mit der Übergabe der Kitamappen, unsere sieben Schulkinder. Diese



schenkten uns gemeinsam mit ihren Eltern eine bunt bemalte Gartenbank.

Vielen Dank dafür!
Wir wünschen Pia, Klara, Carolin, Ansgar, Paul, Philip und Li-

nus einen erfolgreichen Schulstart!

Auf der Wiese hinter der Kita warteten die Pferde vom Jonashof in Trampe mit Molly und ihren Mädchen vom Reiterkurs.

Mit Rundfahrten in der Feuerwehr und der Benutzung einer Kübelspritze begeisterten uns die Kameraden der Trampe Feuerwehr. Sie überraschten unsere Schulanfänger mit Geschenken für den Schulstart.

Das Buffet konnte sich auch in diesem Jahr wieder sehen lassen. Der Kuchen war lecker, die Obst- und Gemüseplatten reichhaltig. Wem das nicht gereicht hat, der holte sich ein Eis, naschte Zuckerwatte oder ließ sich am Grill eine Bratwurst geben.

Die Sonne lachte an diesem Tag mit uns und Kindern um die Wette und das Sommerfest ging wieder viel zu schnell vorbei.

Wir danken allen Auf- und Abbauhilfern, allen Kuchenbäckern, Obst- und Gemüsechnippelern, Einkäufern und Grillmeistern!

Wir danken Herrn Lampe und seinem Team von der Trampe Agrargenossenschaft für den Transport und das Aufbauen der Hüpfburg, Michael Klein für die Musik, dem Bürgermeister Herrn Schmidt fürs Abholen der Zuckerwattemaschine und das Drehen der Zuckerwatte, der Trampe Feuerwehr, Molly vom Jonashof, dem Trampe Fleischer Taßler und der Bäckerei Bodenbach.

Wir großen und kleinen Schlossgeister aus Trampe freuen uns schon auf das Erntefest in Trampe!

Die Feuerwehr bei den Ferienspielen in Grüntal

Am 24. Juli 2017 begannen in Grüntal die Ferienspiele vom Hort. In den folgenden drei Wochen werden bis zu dreißig Kinder jeden Tag von den Hortbetreuern umsorgt. Dazu gibt es, wie in den vergangenen Jahren auch schon, ein sehr spannendes Programm, bei dem sich auch einige Anbieter von Arbeitsgemeinschaften der Grundschule einbringen.

Seit Jahren schon ist die Feuerwehr Grüntal ein Partner für die Schule und den Hort, mit einer Arbeitsgemeinschaft für die Kinder der ersten beiden Klassen (Flex), aber auch mit Fortbildungsangeboten für Lehrer und Erzieher im Bereich Brandschutz oder einfach nur mit vielen helfenden Händen bei Schulveranstaltungen. Und eben an diesem 24. Juli war es dann auch die Feuerwehr, die mit einem Aktionsvormittag die Ferienspiele beginnen durfte. An drei Stationen wurde den Kindern das Thema Feuerwehr nahegebracht. Im Mittelpunkt der ersten Station stand natürlich das Fahrzeug und die Gerätschaften. Es durfte alles angefasst werden, das Blaulicht war an und einzelne Kinder durften unter Aufsicht von Ortswehrführer Behrend und Maschinist Wuttke sogar mal nachsehen, was in den Dachkästen des Fahrzeuges liegt.

An der zweiten Station wurde der Löschangriff geübt. Unter

den wachsamen Augen von Jugendfeuerwehrwartin Schreiber und ihrem Stellvertreter Herrn Müller wurden Schläuche ausgerollt, ein Verteiler gesetzt und mit dem D-Hohlstrahlrohr ein fiktives Feuer gelöscht.

Dann durfte noch ein weiteres „Feuer“ mit der Kübelspritze bewässert werden, dabei passten die Jugendfeuerwehrmitglieder Charlotte, Lukas und Angeli auf, dass die Wasserschlacht nicht zu sehr ausartete oder halfen den kleineren Kindern beim Pumpen. An der dritten Station erklärte Herr Bender, wie man einen Grillunfall vermeidet und wie man Erste-Hilfe leistet, wenn doch mal etwas passiert. Allerdings wussten alle Kinder schon, dass man auf die Glut beim Grill keine flüssigen Anzündemittel mehr geben darf.

Dann sollten die Kinder sich gegenseitig mit Verbandtüchern die Brandwunden abdecken, was bei einigen zu hübschen Kostümen führte. Anschließend wurde noch mit Jugendfeuerwehrmitglied Lukas die Stabile Seitenlage gezeigt.

Für uns als Feuerwehr war es ein lustiger Vormittag und wir hoffen, dass die Kinder auch ihren Spaß hatten. Im nächsten Jahr sind wir sicher wieder dabei, bei den Ferienspielen des Hortes Grüntal.

Frank Bender
FF Grüntal



Die Feuerwehr Grüntal präsentiert ihr Angebot beim Marktplatz der Möglichkeiten an der Grundschule Grüntal

An der Grundschule Grüntal gibt es viele Arbeitsgemein-

schaften. Damit Eltern und Kinder aber überhaupt erst wissen,

was es alles für Angebote gibt, wird einmal im Jahr der traditionelle Marktplatz der Möglichkeiten durchgeführt. Und nun war es in diesem Jahr am 22. Juni wieder so weit. Natürlich hat sich auch die Feuerwehr Grüntal mit ihrer Arbeitsgemeinschaft vorgestellt. Ziel des Angebotes ist zum einen Brandschutz-erziehung zu leisten und auf der anderen Seite natürlich auch die Nachwuchsgewinnung. Dabei richtet sich das Angebot ausschließlich an die Kinder der Flex Klassen (1. und 2. Klasse),

die im Alter von 6-8 Jahren sind. Ältere Kinder aus höheren Klassen dürfen nicht teilnehmen, das Angebot möchte nicht in Konkurrenz zu den örtlichen Jugendfeuerwehren stehen. Wie in jedem Jahr ist natürlich das Feuerwehrfahrzeug eine der Attraktionen auf dem Schulhof und hat sicher auch seinen Anteil an der hohen Zahl der Anmeldungen. Wir hoffen, dass es auch im kommenden Schuljahr viele Interessierte gibt.

Frank Bender
FF Grüntal



HEIMATGESCHICHTLICHE BEITRÄGE

Notizen aus der Heimatgeschichte: Besondere Vorkommnisse in Biesenthal aus der Vergangenheit

Kurznachrichten und Zeitungsausschnitte.

3. Juli 1891:

Vermischte Nachrichten:

„Der König hat die Vereinigung des domainen-fiskalischen Gutsbezirks Colonie Biesenthal, (Schützenstraße, Rüdritzerstraße, Gartenstraße und Lindenstraße) genehmigt. Durch die Vereinigung steigt die Einwohnerzahl unserer Stadt von 2.341 auf 2.483 Seelen, nach der letzten Volkszählung“.

30. November 1889

Stadtverordnetensitzung vom selbigen Tag:

Die Biesenthaler Post veröffentlicht folgende Notiz: „Ein Vorschlag der Ratsmitglieder, die Stadt möge das Sucrowsche Grundstück erwerben, dann eine Verlängerung der kurzen Straße über dieses Grundstück um auf diese Weise Baustellen zu schaffen. Es würde dort bald ein kleines Stadtviertel mit anständigen Wohnungen entstehen, welche von besser situierten Personen, die ihr Geld der Stadt zu Gute kommen lassen, bezogen werden. Auch den Sommergästen, auf welche man hier mit Recht einen großen Wert legt, würde man in gesellschaftlicher Beziehung einen nicht zu unterschätzenden Dienst leisten. Die Stadt muss sich von Außen nach Innen helfen. Die Kurze Straße zu verlängern übers Andriskische Grundstück bis zur Schulstraße war schon 1889 im Plan, es konnte nicht verwirklicht werden, da ein Ackerbürger das Sucrowsche Grundstück erwarb. Nach über 100



In den neunziger Jahren durch den Bau des Penny-Marktes verwirklicht. Blick vom Penny-Markt zur Kurzen Straße bis zur Grünstraße 2. Das Haus war einst die erste Poststation in Biesenthal. Hier wohnte der Bürgermeister und „Postexpident“ Herr Rücker.



Wohnhaus und Grundstück vom Ackerbürger Andriski. Vor über 100 Jahren gab es den Plan das Haus und alle Nebengebäude abzureißen, zwecks einer neuen Straßenführung von der Grünstraße über die Kurze Straße bis zur Schulstraße

Jahren ist dieser Plan doch noch vollendet, über den Penny-Markt gelangen wir heute zur Schulstraße.

14. Juli 1878 Biesenthal:

„Teils im Kurhaus, teils im Badeanstaltsgebäude haben behufs

Kur nachstehende Herrschaften Wohnung genommen; „Herr Dr. Sevendinsky, Probst der russischen Gesellschaft mit Gattin und Kinder, Frau Oberinspektor Türchke, nebst Kindern aus Berlin. Frau Rechnungsrätin Meyer aus Berlin, Fr. Rödlich, Stiftsda-

me aus Berlin. Außerdem verweilen im Hotel zur Flora, beim Distillateur Grimm und beim Postbeamten Metternich noch andere Herrschaften, nahezu 20 Familien.“

9. August 1876

Bekanntmachung: Die hiesige Stadt wird vom 21. bis 28. August mit 24 Offizieren und 600 Mann bequartiert werden und es erhält jeder einquartierungspflichtige Einwohner die im Ortsstatut für die bewaffnete Macht angegebene Mannschaftszahl.

Der Magistrat

Vermischte Anzeigen:

29. August 1894

Die Bahnsteigsperrung gelangt am 01. Oktober 1894 auch auf den Bahnhöfen Biesenthal, Eberswalde zur Durchführung. Vom gedachten Zeitpunkt ab wird nur denjenigen Personen das Betreten des Bahnsteigs gestattet sein, die entweder für 10 Pfennige eine Bahnsteigkarte gelöst haben, oder aber im Besitz einer Fahrkarte sind.

30. September 1908

Biesenthal: Eine Zentralwasserleitung will unsere Stadt bauen. Unter Hinzuziehung des Vorstandes Der Stadtverordnetenversammlung verhandelte kürzlich der Magistrat mit einem Ingenieur, der als Berater von Städten auftritt, über den Bau. Nach den vorläufigen Feststellungen wird der Kubikmeter Wasser 25 bis 30 Pfennige kosten.

G. Poppe, August 2017

Heute: Vergessene Bräuche und Sitten aus Trampe und Umgebung, Teil 2

Liebe Leserinnen und Leser, ich setze meine o. g. Reihe mit dem Osterfest fort. In einigen anderen, vorangegangenen Beiträgen habe ich mich mit den Osterbräuchen hier in Trampe schon einmal befasst. Der Vollständigkeit halber nenne ich noch einmal die hier in Trampe üblich gewesenen Osterbräuche. Da wäre zuerst das Eiertrudeln. Nachdem die Kinder am Ostermorgen die versteckten Ostereier eingesammelt hatten, traf man sich am Nachmittag zum Ostereiertrudeln. Man nutzte dafür einen Hügel oder eine Anhöhe, um festzustellen wessen Eier am weitesten den Hügel hinunterrollten. Es wurde solange getrudelt, bis die Schalen der Eier zersprungen waren um sie dann zu verspeisen. Als weiterer Osterbrauch ist das Osterwasserholen zu nennen. Diese Tradition wurde noch durch unseren letzten ortsansässigen Pfarrer, Herrn Range, bis zum Ende seiner Amtszeit gepflegt.

Das Osterstiepen war hier bei uns auch sehr verbreitet. Die Kinder gingen mit Birkenzweigen am Ostermorgen von Haus zu Haus und erbaten kleine Ostergaben von den Leuten. Es gab dazu auch den sogenannten Stiepspruch der da lautete: Stiep, stiep Osterei, gibst du mir kein Osterei, so hau ich dir den Rock entzwei.

Die hier so genannte Hexennacht war ein über viele Generationen gepflegter Brauch bei uns. Auch dazu habe ich schon einmal aus unseren alten Kirchenbüchern zitiert. Die Hexennacht vom 30. April zum 1. Mai, war neben dem schon erwähnten Maitanz die Nacht der Streiche der Dorfjugend. Da wurden Schornsteine zugeeckt, es wurden Hoftore ausgehängt und woanders hin verbracht. Mühsam gestapelte Holzmielen waren über Nacht zusammengefallen oder

Ackerwagen standen am Morgen auf ganz anderen Höfen. Alles das wurde damals sehr großzügig toleriert.

Zum Himmelfahrtstag in unserem Dorf gibt es wenig zu berichten. In der neueren Zeit nach 1945 war dieser Tag den christlichen Konfirmationen vorbehalten. Erst später entstand der Brauch eine Radtour in die Umgebung zu

Kollektivierung der Landwirtschaft. Ein oder zwei Bauern haben diesen Brauch noch bis nach der Wende beibehalten, mittlerweile gibt es diese Art der Ausschmückung zu Pfingsten hier bei uns nicht mehr.

Im Jahreslauf war das Erntefest der nächste Höhepunkt im Gemeindeleben und ist es auch heute noch. Das Erntefest fand immer nach der Getreideernte statt. Von 1947 bis

gerichteten Wagen sammelten sich am Dorfausgang zum Erntefestumzug durch das Dorf. Der Zug wurde von einem Wagen mit der Erntekrone angeführt. Die Erntekrone war davor in vielen Stunden von den Mädchen des Dorfes geknüpft und geflochten worden, bis sie ein würdiges Aussehen besaß. Eine kleine Musikkapelle fand meistens auch noch Platz auf dem ersten oder dem zweiten Wagen, um die musikalische Begleitung des Umzuges zu gestalten.

Nach der Runde durch das Dorf fuhren die geschmückten Erntewagen zum Trampe Festplatz, der Parkwiese hinter dem Schloss. Hier nahmen die Wagen Aufstellung für eine Ansprache und der anschließenden Prämierung des schönsten Erntewagens durch das Dorfoberhaupt. Danach spielte meistens ein sowjetisches Militärorchester zum Platzkonzert auf und man genehmigte sich die ersten Biere und Schnäpse. Der Erntetanz fand dann am Abend in Gerckes Gasthaus statt. Bei ausgelassenen Tänzen und viel Bier, Schnaps und Wein feierte man bis in die Morgenstunden. Wie ich schon in vorangegangenen Beiträgen berichtete, gab es noch bis kurz nach dem Kriege in Trampe einen Männergesangsverein. Der Verein war sehr rührig und veranstaltete jedes Jahr ein Sängerkonzert. Das Sängerkonzert fand auch immer im Gasthof zu Trampe statt und gehörte auch zu den Höhepunkten des Jahres im Dorf. Das letzte Sängerkonzert in Trampe fand nach meinen Recherchen am 26.11.1949 statt. Es wurde vom damaligen Kulturbund in Trampe organisiert. Der Gesangsverein übte immer im Saal unseres Gasthofes. Die Akustik ist dort hervorragend, so dass man auch heute nicht unbedingt ein Mikrofon und Verstärker braucht. Unser Gesangsverein nahm auch regelmäßig an den Chortreffen in Eberswalde am Wasserfall (jetzt Zoogelände) teil. Er ist

Geschichten aus Vergangenheit und Gegenwart
TRAMPER GESCHICHTEN
gesammelt von Heinz Wieloch



Hochzeitszug in Trampe auf dem Weg von der Trampe Kirche Anfang der sechziger Jahre dar

machen. Die Fahrräder wurden mit blühendem Flieder geschmückt und „Hochprozentiges“ eingepackt. Ziel war meistens ein Ausflugslokal in der Nähe, wo dann der hier so benannte „Vatertag“ mit viel Getränk und Gesang begangen wurde. Die Rücktouren waren nicht immer einfach, aber Hilfsbereitschaft und Solidarität der Mitfahrenden lösten so manchen „schweren Fall“.

Nach Himmelfahrt folgt Pfingsten. Zu Pfingsten, einem hohen kirchlichen Feiertag, war es Brauch an Toreinfahrten und Hauseingängen der Bauernhöfe Birkenstämmchen aufzustellen. Das frische Grün der Birken leuchtete an jedem Tor der Bauernhöfe in Trampe und einige Bauern schmückten auch Ställe und Scheunen. Es sollte den Wunsch nach einer guten Ernte ausdrücken und Einfluss auf das Wachsen und Gedeihen des Viehes haben. Diese Tradition des „Maiensetzens“ hatte Bestand bis zur

zur Gründung der LPG schmückte dazu jeder Einzelbauer von Trampe seinen „Erntewagen“ und es entwickelte sich ein regelrechter Wettbewerb, wer den schönsten Erntewagen zum Fest vorstellen konnte. Der meistens mit zwei Pferden bespannte Wagen wurde liebevoll geschmückt. Auf die Wagenplattform wurden Sitzbänke für die Mitfahrenden montiert. Man fertigte dann aus Haselnussstangen Rundbögen, die auf dem Wagen angebracht waren. Sie waren umwickelt mit Eichen- oder Birkengrün, manchmal auch mit Tannenzweigen. Als Blumenschmuck dienten meistens Dahlien. Birkengrün wurde auch an den Seiten des Wagens angebracht, dass mit bunten Bändern versehen war. Der Kutschbock erhielt auch eine Girlande aus Eichenlaub und Gartenblumen und die Pferde wurden ebenfalls mit Blumen geschmückt und bekränzt. Die nun so festlich her-

auch dort an dem Sängerdenkmal verewigt. In den fünfziger Jahren waren noch in dem hinter der Bühne gelegenen Raum von mir viele Unterlagen und Notenblätter des MGV gesichtet worden. Als Kind vergisst man natürlich solche Begebenheiten und viel später und bis heute kann mir keiner mehr sagen, wo diese Zeitzeugnisse geblieben sind.

Zum Schluss möchte ich noch über Hochzeitsbräuche in Trampe berichten. So war es Brauch bis in die sechziger Jahre einen „Hochzeitszug“ am Tage der Hochzeit zu veranstalten. Man muss dabei beachten, dass die standesamtliche Trauung nicht der Hauptteil der Hochzeit war. Der wichtigere Teil war die kirchliche Trauung und je nach Geldbeutel gestaltete sich diese entsprechend. Wer viel Geld besaß konnte viele Gäste einladen und dementsprechend lang war dann der Hochzeitszug. Schon der Polterabend am Abend vor dem Hochzeitstag gestaltete sich vielfach zu einem Festtag für das ganze Dorf. Es war damals Brauch, dass der Polterabend und die Hochzeit immer oder meistens im Hause der Braut stattfanden. Die Brauteltern waren für die Ausrichtung der Feiern zuständig, die Getränke zum Polterabend hatte jedoch der Bräutigam zu finanzieren. Am Polterabend war dann fast das ganze Dorf auf den Beinen. Man brachte altes ausgedientes Porzellan und zerschlug es vor dem Hoftor und wünschte dem Brautpaar Glück und reichen Kindersegen. Dafür gab es reichlich alkoholische Getränke. Die sogenannten „Poltergäste“ verließen danach ungerne diesen Abend.

Am Tage der Hochzeit formierte sich der Hochzeitszug vor dem Brauthaus, um zu der meistens um 14.00 Uhr stattfindenden Trauung in der Kirche Trampe durch das Dorf zu ziehen. Den Anfang bildeten Blumenmädchen mit ihren Körben voller Blüten. Danach

kam das Brautpaar, die Braut im langen weißen Hochzeitskleide mit Schleier und der Bräutigam im schwarzen Anzug. Es folgte ein Mädchen, das den Schleier der Braut trug. Ihnen schlossen sich die Eltern des Brautpaares, die Verwandtschaft und viele Gäste paarweise an. Nach dem mehr oder weniger langen Weg durch das Dorf erreichte der Zug die Kirche. Vor der Kirche wurden die Brautleute vom Pfarrer begrüßt. Beim Klang festlicher Orgelmusik zogen alle in die Kirche und das Brautpaar nahm vor dem Altar Platz und die Zeremonie der kirchlichen Trauung nahm ihren Verlauf. Beim Auszug aus der Kirche läuteten alle Kirchenglocken und die Blumenmädchen streuten ihre Blumen vor dem nach draußen schreitenden Brautleuten. Ein Spalier von Schaulustigen und Dorfbewohnern spendete Beifall und die Hochzeitsgesellschaft ging in festlichem Zuge zu ihrem Feierort im Brauthaus oder dem Gasthof.

Am Schluss möchte ich noch erwähnen, dass mit dem Beginn der Ära des Nationalsozialismus entsprechend der damals herrschenden Ideologie auch in Trampe sogenannte „Nationalsozialistische Eheschließungen“ stattgefunden haben, nach meinen Erkenntnissen soll sich diese Zahl in Grenzen gehalten haben.

Ebenso wurden während des Bestehens der DDR auch entsprechend des Gesellschaftssystems die sogenannten „Sozialistischen Eheschließungen“ von staatlicher Seite propagiert und durchgeführt. Die meisten Eheschließungen in Trampe wurden dann und bis in die heutige Zeit nur vor dem Standesamt geschlossen.

Soweit nun die Schilderung einiger Bräuche hier in Trampe. Sie nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, dem soll dieser Beitrag von mir dienen.

*Heinz Wieloch
Juli 2017*

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHES PFARRAMT

16359 Biesenthal, Schulstraße 14
 ☎ 03337/3337 Fax 451759

E-Mail: pfarramt@kirche-biesenthal.de

kirche-biesenthal.de

Pfarramt Beiersdorf/Grüntal

Pfarrer Christoph Strauß

Hauptstr. 10, 16259 Beiersdorf-Freudenberg

☎ 033451/459042

E-Mail: cs2000@gmx.de

web: www.kirche-beiersdorf-gruental.de

www.kirche-beiersdorf-gruental.de

► DO | 03.09. | 10:15 Uhr | Melchow | anschl. Gemeindecapé

► DO | 17.09. | 14:00 Uhr | Grüntal | Gottesdienst mit

Konfirmationsjubiläum

► SO | 08.10. | 14:00 Uhr | Tempelfelde | Erntedank mit

Abendmahl

► SO | 22.10. | 09:00 Uhr | Melchow

10:15 Uhr | Grüntal | Familien-

gottesdienst

► SA | 09.09. | 15:00 Uhr

Evangelische Kirche: Gitar-

ren-Schüler-Ehemaligen-Treff

► SO | 10.09. | Kein Gemeinschaftsgottesdienst!

► MI | 13.09. | 18:30 Uhr

Bibelgespräch und Gebetszeit

► SO | 17.09. | 15:00 Uhr

Jahresfest

► MI | 20.09. | 19:00 Uhr

Selbsthilfegruppe für Suchtge-

fährdete und Angehörige

► DO | 21.09. | 18:00 Uhr

Hauskreis

► SO | 24.09. | 17:00 Uhr

Gemeinschaftsgottesdienst mit

Abendmahl

► MO | 25.09. | 18:30 Uhr

Männertreff

► MI | 27.09. | 18:30 Uhr

Bibelgespräch und Gebetszeit

► SA | 09.09. | 15:00 Uhr

Evangelische Kirche: Gitar-

ren-Schüler-Ehemaligen-Treff

► SO | 10.09. | Kein Gemeinschaftsgottesdienst!

► MI | 13.09. | 18:30 Uhr

Bibelgespräch und Gebetszeit

► SO | 17.09. | 15:00 Uhr

Jahresfest

► MI | 20.09. | 19:00 Uhr

Selbsthilfegruppe für Suchtge-

fährdete und Angehörige

► DO | 21.09. | 18:00 Uhr

Hauskreis

► SO | 24.09. | 17:00 Uhr

Gemeinschaftsgottesdienst mit

Abendmahl

► MO | 25.09. | 18:30 Uhr

Männertreff

► MI | 27.09. | 18:30 Uhr

Bibelgespräch und Gebetszeit

► SA | 09.09. | 15:00 Uhr

Evangelische Kirche: Gitar-

ren-Schüler-Ehemaligen-Treff

► SO | 10.09. | Kein Gemeinschaftsgottesdienst!

► MI | 13.09. | 18:30 Uhr

Bibelgespräch und Gebetszeit

► SO | 17.09. | 15:00 Uhr

Jahresfest

► MI | 20.09. | 19:00 Uhr

Selbsthilfegruppe für Suchtge-

fährdete und Angehörige

► DO | 21.09. | 18:00 Uhr

Hauskreis

► SO | 24.09. | 17:00 Uhr

Gemeinschaftsgottesdienst mit

Abendmahl

► MO | 25.09. | 18:30 Uhr

Männertreff

► MI | 27.09. | 18:30 Uhr

Bibelgespräch und Gebetszeit

EV. KIRCHENGEMEINDE RUHLSDORF, MARIENWERDER UND SOPHIENSTÄDT

Dorfstraße 32, Marienwerder

OT Ruhlsdorf, ☎033395/420

Fax: 033395/711 71

kontakt@kirche-ruhlsdorf.de

www.kirche-ruhlsdorf.de

PFARRSPRENGEL HECKELBERG/TRAMPE

☎ 033451/206

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE BERLIN-BRANDENBURG

Steinstraße 13, Biesenthal

Gottesdienstzeiten:

► MI | 19.30 Uhr

► SO | 09.30 Uhr

Änderungen werden unter

www.nak-bbrb.de bekannt-

gegeben.

NOTDIENSTE

➤ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow):

☎ 03334/30480 und 03334/19222

Dienstbereitschaft für Hausbesuche:

MO, DI, DO 19:00–07:00 Uhr

MI, FR 13:00–07:00 Uhr

SA/SO 07:00–07:00 Uhr

Zentrale Rufnummer ☎ 03337/116117 – von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart ☎ 03337/ 31 79

Praxis Dr. Warmuth ☎ 03337/3078

Praxis Dipl. med. A. Pagel ☎ 03337/3063

➤ Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Sonntag, 03.09. bis Montag, 04.09.2017 Barnimapotheke

Sonntag, 10.09. bis Montag, 11.09.2017 Stadtapotheke

Samstag, 16.09. bis Sonntag, 17.09.2017 Barnimapotheke

Samstag, 23.09. bis Sonntag, 24.09.2017 Stadtapotheke

Freitag, 29.09. bis Samstag, 30.09.2017 Barnimapotheke

wochentags: 18:00–08:00 Uhr

samstags, 12:00 Uhr, bis sonntags, 08:00 Uhr

sonntags, 08:00 Uhr, bis montags, 08:00 Uhr

Barnimapotheke: ☎ 03337/40500 | Stadtapotheke: ☎ 03337/2054

Weitere Notdienstbereitschaft in unserer Umgebung finden Sie unter:

<http://www.aponet.de/service/notdienstapotheke-finden.html>

➤ Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:

Dr. Sandra Lekschas: ☎ 03337/ 377078

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:

Dr. Andreas Valentin: ☎ 03337/3031

➤ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.